

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

Dounia und die Prinzessin von Aleppo

1. Einführung

Zu dieser Edition

Mit der Filmreihe "Durchblick" präsentiert der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) besonders herausragende Filme für Kinder und Jugendliche für nichtgewerbliche öffentliche Vorführungen in Jugendarbeit und Schule.

Zusätzlich zu den Filmen bieten wir Ihnen im Arbeitsmaterial Anregungen für kreative und kommunikative Vorführungen der Filme in Jugendarbeit und Schule. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zu den Filmen, zu ihrer Entstehung und zu ihren Themen, aber auch über ihre Machart, d.h. zu den künstlerischen Ausdrucksmitteln und wie sie diese Filme nutzen. Mit diesem Zusatzmaterial können Sie die Filme sowohl zu den jeweils behandelten Themen, aber auch zur Filmkunde einsetzen. Je nachdem, in welchem technischen Format Sie die Filme nutzen, finden Sie das Arbeitsmaterial im Medienportal Ihres Bildungsservers oder auch frei zugänglich auf www.durchblick-filme.de.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen bei Vorführungen dieser Filme mit Kindern und Jugendlichen berichten. Ihre Anregungen nehmen wir gerne in unsere Arbeitshilfen im Internet auf, die dadurch laufend aktualisiert werden (www.durchblick-filme.de).

Impressum

Konzeption der Materialien und Autor: Holger Twele
Redaktion: Reinhold T. Schöffel (BJF)
Programmierung: Udo Lange
DVD-Authoring: Group of Pictures GbR
Cover: Lena Hormel (BJF)

Herausgeber:

Bundesverband Jugend und Film e.V.

Fahrgasse 89
60311 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 631 27 23

E-Mail: mail@BJF.info

Internet: www.BJF.info

www.durchblick-filme.de

Gliederung des Inhalts

Gliederung des Videoteils:

- Film: Dounia und die Prinzessin von Aleppo
- Der Film in 9 Kapiteln und einem Nachspann
- Extras
 - Filmausschnitte (zur Hervorhebung und Wiederholung, als Einstieg in die Diskussion und in Verbindung mit den jeweiligen Arbeitsblättern)
 - Trailer zum Film

Gliederung des Arbeitsmaterials:

- **1. Einführung**
- **2. Zum Film**
- **3. Zur Produktion**
- **4. Die Figuren**
- **5. Der Film in 9 Kapiteln**
- **6. Filmbildung und Anknüpfungspunkte für den Unterricht**
- **7. Themen**
- **8. Filmsprache**
- **9. Medientipps**
- **10. Bildergalerie**
 - Screenshots
 - Pressefotos
- **11. Arbeitsblätter**
 - AB 1: Das Original-Plakat
 - AB 2: Inhalts- und Textverständnis
 - AB 3: Zitate aus dem Film
 - AB 4: Arabische Schrift und arabische Sprache
 - AB 5: Figuren und Beziehungen
 - AB 6: Dounias Gedanken
 - AB 7: Die Vorgeschichte
 - AB 8: Die Legende der Prinzessin von Aleppo
 - AB 9: Mamounié – selbst zubereitet
 - AB 10: Zutaten und Gewürze der syrischen Küche
 - AB 11: Schöne und weniger schöne Momente in Dounias Leben
 - AB 12: Krieg und Frieden
 - AB 13: Die Magie des Baraké-Samens
 - AB 14: Dounias Fluchtgeschichte
 - AB 15: Dounias Brief
 - AB 16: Heimat und Zuhause
 - AB 17: Animationsfilm / Zeichentrickfilm

- AB 18: Schwarzweiß und Farbe
- AB 19: Die filmische Darstellung von Zeit
- AB 20: Metaphern und Symbole

Anmerkung: Bildergalerie und weitere interaktive Inhalte befinden sich nur im HTML-Teil des Arbeitsmaterials, nicht in dieser Gesamtmaterial-PDF.

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

2. Zum Film

Dounia und die Prinzessin von Aleppo



Credits

Originaltitel: Dounia et la princesse d'Alep

Kanada, Frankreich 2022

Länge: 73 Minuten

Sprachfassung: arabische und französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder/und mit deutschem Voice-Over

Regie: Marya Zarif, André Kadi

Drehbuch: Marya Zarif

Künstlerische Regie (Animation): Marie-Michelle Laflamme

Storyboard: Julie Fréchette

Sets: Cora Naomé Grenon, Noémie Klopfenstein

Animation: Audrey Michaud, Hugo Giardleclerc, Julie Fréchette, Gérémy Sorlini, Éloi G. Thibault, Keshan Chen, Marc-Olivier Côté u. a.

Studiokamera und Montage: Karine Vézina, André Kadi

Musik und Ton: Fawaz Baker, Pierre Yves Drapeau

Sprechrollen (französische Fassung):

Rachaf Ataya (Dounia), Elza Mardirossian (Téta Mouné), Manuel Tadros (Jeddo Darwich),

Raia Haidar (Georgette Dabbouss), Marya Zarif (Leyla, Lina), Naïm Jeanbart (Abdo, Soldat), Mustapha Aramis (Djwann), Houssam Ataya (Sami), Irlande Côté (Rosalie), Martin Watier (Ay, Mathieu, Kontrolleur), Anne-Marie Levasseur (Choum, Karine), Natalie Tannous (Nisrine, Beduinin, Kundin) u. a.

Untertitel und deutsches Voice-Over: Ulrike Seyffarth

Produzentin: Judith Beauregard (Tobo Media)

Produktion: Tobo Media, Haut & Court, Du Coup Animation Studio

Auszeichnungen: Preis für den besten Langfilm in der Sektion 8+ (Lucas 2022) u. a.

Verleih/Vertrieb: BJJ-Clubfilmothek, Edition Durchblick-Filme

FSK: ab 6 Jahren

BJF-Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Kurzzinhalt

Die syrische Stadt Aleppo steckt voller Wunder und Geheimnisse! Dort ist die sechsjährige Dounia geboren und aufgewachsen. Sie liebt ihr Leben in den pulsierenden Straßen und Gassen ihrer Heimatstadt. Doch es gibt auch dunkle Wolken in ihrem Alltag. Ihre Mutter Leyla ist verstorben, als Dounia erst ein Jahr alt war. Sie kann sich kaum noch an sie erinnern. Kurz nach ihrem fünften Geburtstag wird ihr Vater Nour von Soldaten verhaftet und seitdem fehlt von ihm jede Spur. Dounia wächst unterdessen bei ihren Großeltern auf, die sich liebevoll um ihre Enkelin kümmern. Dounias Oma kann zudem mit ihren Kochkünsten jeden Tag zu einem Fest machen.

Doch eines Tages bricht der Krieg in Syrien aus und in Aleppo fallen Bomben, die auch das Zuhause von Dounia zerstören. Schweren Herzens entscheiden sich die Großeltern, das Land zusammen mit ihr und einigen Freunden zu verlassen, um anderswo ein neues Zuhause zu finden. Auf der Flucht haben sie viele gefährliche Momente zu bestehen. Zum Glück werden Dounia und die anderen von der Prinzessin von Aleppo aus einer Geschichte ihrer Großmutter beschützt. Und die geheimnisvollen Samen, die Dounia in ihrer Hosentasche mitgenommen hat, besitzen sogar Zauberkräfte.

Rezensionen

"Even before the war in her country forced Dounia to flee, the resilient and chirpy little girl has had plenty of tragedy to deal with. Her mother Leyla (voiced by Zarif) died when Dounia was still too young to fully remember her; her father, brave through his own grief, wove stories for his daughter which cast Leyla as a princess imbued with magic powers. Then Dounia's father was taken from her also, in this case by uniformed men who came to the house late at night and arrested him. Dounia's grandparents protect the child with love and their own passions — her grandfather passes on a joy in music, her grandmother cooks for her. (...)

It's the cooking, the cherished recipes providing the distinctive flavour of the city, which add an element of enchantment to the story. Five of the 'magic' baraki seeds, an ingredient in her grandmother's cheese, are in Dounia's pocket when she leaves home. And they provide a connection to the fantasy and flights of imagination which are much needed when Dounia, grieving the death of her canary Habibi and worried for the friends left behind, sets out on her journey. The film's gentle charm is in part to do with its pleasing, economically graphic animation style — however bleak the outlook, the frame is always full of smiles and flowers, a representation of Dounia's optimistic spirit. But equally crucial is the use of music — oud and flutes feature heavily, but it is in the moments in which the characters sing and dance together that the film's celebratory approach to life, however challenging, is most effectively conveyed."

Wendy Ide auf: <https://www.screendaily.com/reviews/dounia-and-the-princess-of-aleppo-annecy-review/5171763.article>

" (...) Wenn das traute Heim durch Bombenangriffe zerstört und das gewohnte Umfeld fluchtartig verlassen werden muss, hinterlässt dies oftmals tiefe Spuren in den Leben der betroffenen Personen. Dounia et la princesse d'alep ist ein Animationsfilm, welcher sich mit ebenjenen Themen auseinandersetzt und sie durch die Augen eines Kindes zeigt. Dabei entsteht eine tragische und doch nie hoffnungslos wirkende Geschichte mit simplem Animationsstil, welche Emotionen zu erwecken mag, leider aber etwas zu kurz geraten ist.

In Syrien herrscht seit 2011 ein anhaltender Bürgerkrieg, was zu einer der größten gegenwärtigen humanitären Katastrophen geführt hat, wegen der Millionen von Menschen dazu gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen. In jener Zeit siedelt sich der Animationsfilm von Marya Zarif und André Kadi an. Der Film zeigt zu Beginn die Stadt Aleppo kurz vor Kriegsausbruch als kulturell vielfältige, lebendige und stabile Heimat eines sechsjährigen Mädchens. Der Bazar, die Pistazien-Haine und der Duft nach selbstgemachter Rosenkonfitüre zeichnen ein malerisches Idyll und ein sicheres Ambiente für das Heranwachsen eines Kindes. Es ist eine sanfte Liebeserklärung an Aleppo, an das Leben in Syrien vor dem Krieg, an die über Generationen währenden Traditionen und deren Überlieferungen. Poesie, Kultur und Harmonie werden durch erste, herabfallende Bomben jäh zerstört und Dounia et la princesse d'alep wird zu einem Film über das Verlassen der Heimat, Ängste und die Suche nach Asyl. (...) Dounia et la princesse d'alep gefällt durch eine aufrichtige Aufarbeitung des Syrien-Konfliktes, in welchem die Menschen leiden und doch nie ganz die Hoffnung aufgeben, gespickt mit einer Prise kindlicher Magie."

Yannick Bracher auf: <https://outnow.ch/Movies/2022/DouniaEtLaPrincesseDAlep/Review/>

"(...) Magisch und poetisch, jedoch vor einem bedrückenden Hintergrund. Ein Animationsfilm über eine Flucht aus Syrien. Dürfen und sollen Kinderfilme auch so schwierige Themen wie kriegerische Auseinandersetzung, Zerstörung der Heimat und Flucht aufgreifen? Könnten sie ein junges Publikum überfordern oder gar zum unkontrollierbaren Trigger für diejenigen werden, die selbst schon ähnliche Traumata erlebt haben? Die einen haben vielleicht selbst einen dramatischen Migrationshintergrund im Gepäck, den anderen könnte es an nötigem Hintergrundwissen über die sozialen und politischen Zusammenhänge in Syrien fehlen. Zum Glück haben sich Filmschaffende auf der ganzen Welt von solchen Fragen nie davon abhalten lassen, zumal wenn sie selbst auf entsprechende Erfahrungen aus der eigenen Kindheit zurückblicken wie Marya Zarif aus Syrien. Es kommt immer nur auf das Wie an, mit welchen Stilmitteln und Ausdrucksformen solche Themen umgesetzt werden und welche Altersstufen sie konkret ansprechen wollen. Je jünger diese Zielgruppe ist, desto schwieriger kann das sein. Der Animationsfilm 'Dounia und die Prinzessin von Aleppo', in der Kategorie 8+ beim Lucas-Festival in Frankfurt 2022 ausgezeichnet und bereits geeignet für Kinder ab 8 Jahren, lässt sich daher als besonderer Glücksfall bezeichnen. Denn es gelingt ihm, mit dem sechsjährigen Mädchen Dounia aus Aleppo eine zukunftsweisende Fluchtgeschichte mit zutiefst humaner Botschaft kindgerecht zu vermitteln, die vor dem Hintergrund des syrischen Bürgerkriegs angesiedelt ist. (...)

Der Animationsstil ist sehr klar, einfach und verspielt gehalten, konzentriert sich auf die wesentlichen Details und macht die tragischen Momente selbst für ein junges Publikum erträglich und vor allem verständlich. Ganz aus der Perspektive der kleinen Dounia erzählt, handelt der Film zwar auch von Diktatur, Krieg und Flucht bis nach Kanada, wo die Regisseurin eine neue Heimat gefunden hat, aber auch von Mut, Resilienz, Hoffnung und Zuversicht. Dass die Erzählung trotz aller Schicksalsschläge der Familie stets in einer positiven Grundstimmung verbleibt, ist neben der bezaubernden Mädchenfigur zum großen Teil der Musik und den Liedern zu verdanken sowie den magischen und märchenhaften Elementen in leuchtenden Farben, aber auch in einigen Schwarzweiß-Sequenzen. Eine besondere Rolle spielen ein paar Nigella-Samen, die Dounia auf der Flucht mitgenommen hat. Das aromatische Gewürz, das Dounias Großmutter bei der Käsezubereitung

verwendet, kommt immer dann zum Einsatz, wenn sie dringend Hilfe von der Prinzessin von Aleppo benötigt, etwa nach dem Tod ihres geliebten Kanarienvogels Habibi und auf der abenteuerlichen und gefährlichen Flucht über die Balkanroute. Diese Prinzessin heißt wie Dounias verstorbene Mutter Leyla. Sie verfügt über magische Kräfte, die alles Leid vergessen machen oder zumindest lindern. Auf diese Weise gelingt es dem Film, nicht nur Mitleid und Verständnis für Dounia zu wecken, sondern auch zu vermitteln, wie wichtig Hilfe und Unterstützung für diese Menschen ist."

Holger Twele auf: <https://www.kinder-jugend-filmportal.de/filmkritik.html?filmid=324&v=dounia>

Das Plakat



Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

3. Zur Produktion

Marya Zarif (Drehbuch, Regie)



Die Regisseurin, die sich auch Fachwissen in den Bereichen Design auf verschiedenen Plattformen und als Drehbuchautorin angeeignet hat und auf mehr als 15 Jahre Erfahrungen in der Entwicklung von speziell für ein junges Publikum zugeschnittenen Formaten zurückblickt, wurde in Syrien geboren und ist in Aleppo aufgewachsen – genauso wie ihre Animationsfilmfigur Dounia. Sie studierte Kommunikationswissenschaften und Dramaturgie und machte ihren akademischen Abschluss an der L'INIS, dem Nationalen Institut für Bild und Ton. Der Krieg in Syrien zwang sie dazu, wie viele andere ihrer Landsleute, darunter auch viele kreative Talente, das Land zu verlassen und nach Kanada zu emigrieren.

Im Jahr 2013 war sie Mitbegründerin des "Maison de la Syrie" (Das Haus von Syrien), um damit die syrische Kultur zu würdigen. Sie glaubt fest an eine syrische Kultur, die in der ganzen Welt gut verwurzelt ist: divers, warmherzig, inklusiv, farbenfroh, freundlich und inzwischen nomadisch. Als Leiterin dieser Organisation hält sie an dieser Vision fest. Das "Maison de la Syrie" hat seitdem viele Installationen und künstlerische Auftritte an öffentlichen Plätzen organisiert. 2015 war Marya Zarif auch Mitbegründerin der Stiftung "Je veux jouer" (Ich möchte spielen), die sich zum Ziel gesetzt hat, syrischen geflüchteten Kindern anhand von Spielen ihr Leben zu erleichtern. Die Stiftung, die Spielplätze in syrischen Geflüchtetenlagern errichtet, erhielt 2016 die Friedensmedaille des Christlichen Vereins junger Menschen (YMCA).

2020 entstand mit "Dounia" ihre erste Animationsfilmserie für ein junges Publikum, aus der zwei Jahre später ihr Langfilmdebüt "Dounia und die Prinzessin von Aleppo" hervorging.

André Kadi (Regie)



Der Schriftsteller und Musiker kam 2007 nach Kanada und arbeitete mehr als elf Jahre für die Frima Animationsfilmstudios. Als künstlerischer Leiter gründete er eine Zweigstelle des Studios in Bordeaux mit Schwerpunkt auf 2D-Animation und konzentrierte sich auf die Herstellung von Serien. 2018 war er zusammen mit Marie-Michelle Laflamme Mitbegründer von "Du Coup Animation" und 2021 der Produktionsfirma "Du Coup Animation". Eines der Projekte war die Animationsserie "Dounia". Beim Animationsfilm "Dounia und die Prinzessin von Aleppo" zeichnet er als Ko-Regisseur verantwortlich. Er und seine Partnerin Marie-Michelle Laflamme unterstützten das Projekt von Marya Zarif in allen Phasen der Umsetzung. Deren Originalzeichnungen dienten als Vorlage und wurden in enger Kooperation mit ihr vom Studio animiert.

Christelle Oscar im Gespräch mit Marya Zarif

Wie entstand der Film "Dounia und die Prinzessin von Aleppo"?

Ursprünglich war es eine sechsteilige Miniserie mit einem einzigen Erzählstrang. Dann traf jedoch meine Produzentin Judith Beauregard von Tobo Films 2019 Laurent Petit, den Leiter des Filmmarkts beim Internationalen Animationsfilmfestival Annecy, wo das Serienprojekt präsentiert wurde. Die Idee, daraus einen Spielfilm zu machen, überzeugte uns alle und wir machten uns sofort an die Arbeit.

Marya, was verbindet dich mit Syrien?

Ich wurde in Syrien in einer kosmopolitischen, christlichen syrischen Familie geboren, die dreisprachig war und viel herumreiste. Nach einigen Jahren in Saudi-Arabien, wo ich eine französische Schule besuchte, zogen wir nach Syrien zurück, als ich neun Jahre alt war. Ich sprach zuhause schon Arabisch und Französisch, aber ich musste noch sehr schnell lernen, Arabisch lesen und schreiben zu können, um in die Schule gehen zu können. Auf diese Weise integrierte bzw. reintegrierte ich mich in die syrische Gesellschaft. Ich glaube, dass dies mein ganzes Leben so bleiben wird. Das Arabische ist die Sprache der Verben und Gefühle, während das Französische die Sprache der Begriffe ist. Und da ich gleichzeitig in einer östlich-westlichen Kultur aufgewachsen bin, musste ich einen Weg finden, diese unterschiedlichen Einflüsse für mich in Einklang zu bringen und zu der Person zu werden, die ich heute bin. Indem ich von einer Welt, einer Kultur und einer Mythologie in die andere übersetzte, lernte ich, Geschichten zu erzählen. Ich denke, auf diese Weise bin ich zu einer "Geschichtenerzählerin" geworden.

Wie ist das Zeichnen eine deiner Sprachen geworden?

Als ich noch klein war (und auch später noch), habe ich viel Zeit darauf verwendet, Kritzeleien anzufertigen. Ich zeichnete Charaktere. Ich konzentrierte mich auf meine Arbeit in einer sehr literarischen Weise, auf ihr Erscheinungsbild, ihr Verhalten, ihre Persönlichkeit, ihre Macken, Schwächen und geheimen Träume. So konnte ich meine beiden Neigungen, das Zeichnen und das Geschichten erzählen, miteinander verbinden. Es war für mich außer Zweifel, dass ich eines Tages meine Geschichten und meine Zeichnungen zum Leben erwecken würde, insbesondere im Animationsfilm. Meine Art zu zeichnen zielt immer auf Bewegung ab. Ein Charakter ist definiert vor allem durch Energie, eine bestimmte Form von Bewegung, natürlich durch den Blick; hinzu kommen die Worte, das Lachen, eine bestimmte Art zu reden und die Stimme. Danach kommen allgemeine Ideen zu vorherrschenden Merkmalen, Schatten und Farben. Beispielsweise wollte ich für Dounia Latzhosen, die grün wie die Erde sind, und ein T-Shirt so blau wie das Wasser, um ihr so den Charakter eines allgemeingültigen kleinen Mädchens zu geben.

Was war dein Ausgangspunkt?

Wie immer folge ich in meiner kreativen Arbeit zunächst und vor allem der Energie der Charaktere – ihrer Stimme, der Art ihrer Bewegung, ihrem Blick, dem Erscheinungsbild und der Aura. Da ich darauf bedacht war, Kindern die Geschichte von Migranten zu erzählen, zeichnete ich als erstes eine Gruppe von Migranten auf der Straße mit ihren Koffern, gab ihnen dann Vor- und Nachnamen, fügte persönliche Merkmale, ethnische oder religiöse Hintergründe und eine Vorgeschichte hinzu. Dahinter steckte der Gedanke, dass man in einer solchen Lage nur das bewahren kann, was und wer man ist, was von einem übrig bleibt, und zu versuchen, ein paar Sachen mitzunehmen. An vorderster Stelle und im Mittelpunkt der Gruppe stand das Bild eines ganz kleinen Mädchens, das mit offenen Armen das Unbekannte willkommen heißt, mit einem riesigen Haarschopf, unstillbarem Lebenshunger und grenzenloser Freude: Dounia. Der Name, den ich ihr gab, bedeutet im arabischsprachigen Raum "die Welt", oder genauer "das irdische Leben". Dieser Name umfasst alles, was Dounia auszeichnet. Die Welt ist in ihr.

Dounia ist ein kleines Mädchen voller Selbstvertrauen in sich selbst und im Leben. Sie ist umgeben von starken weiblichen Frauenfiguren und von Männern, die sich auf ihre Weise widersetzen. Optimismus ist das Wichtigste.

Sie lebt bei Frauen mit ganz unterschiedlichem Profil. Frau Dabbouss und die Großmutter Mouné sind sehr verschieden; Lina ist eine junge Frau, die mit ihrer Umgebung sehr gut verbunden ist; die Prinzessin von Aleppo hilft Dounia, ihren Weg durch das Dunkel der Nacht zu gehen; und die Göttin Ishtar ist die Mutter aller Göttinnen ...

Der Mittlere Osten war lange Zeit ein Matriarchat, bevor der Monotheismus vorherrschte. Mit den männlichen Charakteren wollte ich auch die Klischees des Mannes im Mittleren Osten und des Mannes im Allgemeinen aufbrechen. Ich wollte Männer, die höflich und optimistisch sind, mehr oder weniger stark, kurzgefasst eine Palette von unterschiedlichen menschlichen Wesen ...

Der Großvater Darwich verkörpert den Geist von Syrien. Im Glauben an seine Tradition und aufrichtig zu sich selbst ist er mit seiner Lebenserfahrung weise genug, um zu wissen, dass nichts beständig ist, und wenn man weggehen muss, dann ist das eben so! Seine Heiterkeit ist Teil seiner Lebenskunst. In der Tat haben die Syrer dieses wunderbare Gespür für Selbstverteidigung, das ist ihre größte Waffe.

Als ich den Großvater Darwich zeichnete, bat ich die Animatoren um eine Mischung aus Sabri Muddallal (ein berühmter Sänger aus Aleppo) mit seinem Tarbusch und Anzug (insofern sehr Aleppo-Stil) und Henri Salvador wegen seines unverkennbaren und ansteckenden Lachens – die Kindheit verdichtet auf einen alten Mann. Es laufen nicht mehr viele Menschen herum, die auf ihrem Kopf noch einen Tarbusch tragen, aber das war ein starkes Symbol für mich. Wie die Traditionen, von denen wir beeinflusst sind, selbst wenn sie überholt sind ...

Es ist vielleicht auch ein Symbol für seine Loyalität zu seinem Heimatland, seine Herkunft, seine Fa-

milie, genauso wie zu seiner eigenen Wahrhaftigkeit. Auf der langen Reise, auf die sich der Großvater Darwich begibt, bewegt er sich vorwärts, optimistisch und unvoreingenommen, und bleibt dennoch seinem Versprechen treu.

Wer ist die Prinzessin von Aleppo? Sie scheint die Dunkelheit, das Unsichtbare zu symbolisieren ...

Die Prinzessin von Aleppo ist ein Charakter, den ich erfunden habe. Wenn jemand als schön angesehen wird, wird gerne der Vergleich mit dem Mond hergestellt. Der Mond ist extrem wichtig für die arabisch-muslimische Welt, selbst wenn das weder speziell arabisch noch muslimisch und viel reicher und älter ist. Der Mond ist der Himmelskörper, der geheime Gedanken, Liebesgeschichten und Gedichte widerspiegelt. Er ist die Schönheit in ihrer reinsten Form: Veredelung, Licht, ein Leuchtturm im Dunkel der Nacht. Und in der Geschichte der Großmutter Mouné ist es Leyla, Dounias Mutter, die zum Mond wurde, nachdem sie vom König der Wolken gekidnappt wurde. So erleuchtet sie die Nächte des Königs und der Menschen nach ihrem Tod – sie macht die Nacht magisch. Ich musste auch etwas Nacht bei Dounia hinzufügen, also Unklarheit, Mysterien, Träume, ab und zu Angst und Zweifel, aber auch die Hoffnung, dass der nächste Tag anbrechen wird und eine Einweihungsreise bevorsteht. Durch die Nacht kommen, bedeutet, den Krieg, die Angst und den Tod zu überstehen. Das führt zu Dounias Umwandlung, wenn sie die magischen Kräfte umarmt.

Und was ist mit dem Wiegenlied, das die Prinzessin von Aleppo singt?

Das Wiegenlied liegt mir sehr am Herzen, weil es das zusammenfasst, was Dounia in ihrem Unterbewusstsein erfährt. Es gibt Dounia auch eine Form von Glaube. Der Geist ihrer Mutter ist noch da, aber ohne dass es eine religiöse Metapher sein muss.

Die Augen des Herzens sehen alles, was verborgen ist ...

Ja, Dounia sieht die ganze Magie mit den Augen ihres Herzens. Es ist so, als würde die Prinzessin von Aleppo sagen: "Ich existiere, weil du es willst." Es ist eine Art, mit Kindern zu reden und ihnen etwas Spiritualität zu vermitteln. Das ist ein großes Tabu geworden ... In unserer Zeit schreckt man vor Spiritualität zurück, weil sie mit religiösen Dingen assoziiert wird, obwohl echte Spiritualität nicht unbedingt Antworten gibt, sondern Vertrauen und Zuversicht fördert. Ich persönlich habe aus zehn Jahren Krieg eine erwachende Spiritualität mitgenommen. Ohne diese würde sich die Welt nicht mehr drehen. Ich glaube, wenn Dounia standfest bleibt, liegt das an ihrer tiefen Überzeugung, dass sie eine Seele hat. Ihre ganze Kultur hat ihr vermittelt, dass sie eine Seele hat und alle anderen auch. Dounia ist wirklich fest davon überzeugt.

Ist das eine Chance, über den unabwendbaren Tod zu sprechen?

Dounia wird wie allen Migranten dieser Welt das Recht verweigert, in ihrer Heimat aufzuwachsen und genauso das Recht, wegzugehen und frei zu reisen. Was bleibt ihnen, außer die Stärke, trotz der Unsicherheiten weiterzumachen und ganz in der Gegenwart zu leben? Kinder wie Dounia haben einen großen Traum, der sich für viele Menschen erfüllt hat: den eines Hauses, einer Wohnung, in der man ein menschliches Wesen sein darf, und einen Pass, der belegt, dass sie existieren und in dieser Welt leben. Das sind Grundrechte, die ihnen verweigert werden nach den Spielregeln der Welt und den ständigen Machtspielen.

Dounia macht sich auf eine lange Reise, bei der Magie zum erzählerischen Grundprinzip wird und die verschiedenen Stationen dieser Reise markiert. Offensichtlich gibt es eine Verbindung zwischen Widerstandsfähigkeit und Magie ...

Ich bekam Anregungen durch Themen, die ich recherchierte, und Geschichten über Widerstandsfähigkeit oder auch wahre Ereignisse. Ich habe Musiker getroffen, die ihre Musik in Geflüchtetenlager spielten, und junge Musiker, die eine Band gründeten und Musik in Exilländern machten, die Hits auf YouTube wurden. Ich habe Menschen gesehen, die über das Internet – wie die Vögel am Ende meiner Geschichte (denn Vögel sind in der Tat ein Symbol für das Internet) – Familien gefunden ha-

ben, die sie über Mundpropaganda aufnahmen. In einem Lager in Jordanien, einem trockenen und unfruchtbaren Land (das Lager Zaatari) sah ich mit eigenen Augen einen alten Mann, der sich um eine winzige Blume kümmerte, die unter seinem Zelt wuchs, als würde sie das Wichtigste sein, was es auf der Welt gab ... und das inspirierte mich zu der Geschichte von Ishtar, die den Frühling wiederaufleben ließ. Es gibt immer eine Form von Humanität – ihr Einfallsreichtum und ihre Widerstandsfähigkeit – die hier und da auftaucht. Im Leben sind diese Augenblicke weniger spektakulär, obwohl gerade die kleinen Dinge zeigen und beweisen, dass es noch Leben gibt. Wie die Mütter mit ihren Babys in den Lagern. Sie werden kritisiert, aber das Leben muss weitergehen. Das Baby Shams ist sehr wichtig in dieser Hinsicht. Das Leben hört nicht einfach auf. Das war besonders wichtig für mich. Wie ich beobachten konnte, sind die Syrer ein Volk, das am Leben festhält. Es ist in der Tat dieser Lebenshunger, der die Menschen einfallsreich macht. Und das wollte ich anhand von Dounia zeigen.

Die Magie kommt aus einem Samen, dem Baraké (Schwarzkümmel). Warum?

Die ganze Reise ist sehr spannend ... auch, warum sie es an jedem dieser Orte doch geschafft haben. Sie bezogen Kraft aus ihren Wurzeln. Aber auf welche Weise? Ich brauchte etwas, das genau das symbolisieren konnte. Ich wendete mich dem Bereich der Gewürze zu und fand insbesondere einen Samen: den Baraké-Samen, der auch als Nigella-Samen bezeichnet wird und in der arabischen Kultur heilende und magische Eigenschaften besitzt. Es ist ein winziger Samen, der genauso schwarz ist wie die Haare von Dounia – ein winziger Samen mit ausgezeichnetem Geschmack und sehr würzig.

Aleppo wird als verlorenes Paradies dargestellt, dass jedoch nach der Zerstörung weiter lebt durch seine Bewohner. Ist Aleppo eine weitere Hauptfigur im Film?

Aleppo ist keine Stadt sondern eine Provinz. Es war über Jahrhunderte die dritte Provinz des Osmanischen Reichs und existiert seit 12.800 Jahren... Es war ein Standort der Levante (ein Handelsplatz der Seidenstraße, verbunden mit Venedig) und verband auf der Hijaz-Route Arabien (und Mekka) mit islamischen Gebieten im Kaukasus. Es war eine Hauptkreuzung des Handels, der Religionen und der Migration. In Aleppo war gleichzeitig Venedig und der Ferne Osten mit islamischen und byzantinischen Einflüssen. Alles das hat sich vermischt und verbunden, um den Aleppo-Charakter zu formen – in seiner Küche genauso wie in seinen verschiedenen Handwerken und der Sprache. Das ergibt eine starke Identität. Es ist eine raue Stadt mit einer starken Ausstrahlung, die man mitunter auch hassen kann. Sie ist voll von geheimen Passagen, wobei alles am Ende zur Zitadelle hinführt. Es ist eine Stadt für Eingeweihte.. Dieser Reichtum erscheint selbst in kleinsten Details. Zum Beispiel bedarf es wirklich einer mysteriösen Stadt für Ausdrücke wie "Ich umarme deine Seele", um in die Alltagssprache einzugehen. Aleppo fordert Urteile heraus und kann deren Bewohner ersticken. In der Tat könnte es ohne diese feste Präsenz nicht diesen Charakter haben.

Der gesamte Film ist durchdrungen von kultureller und religiöser Vielfalt. Das erweckt den Eindruck einer harmonischen Gemeinschaft trotz der unterschiedlichen Gepflogenheiten.

Syrien, wer es auch immer vor dem Krieg besucht hat, vermittelte den Eindruck von etwas, das auch im Film greifbar ist: das friedliche Zusammenleben mit einem Reichtum an Ritualen, Riten, Religionen und sich die Ellbogen reibenden Ethnien, wobei sich alle beeinflussten, aber nicht wirklich vermischten. Die Religion ist im täglichen Leben immer gegenwärtig. Abgesehen vom religiösen Fanatismus, der ein junges Phänomen ist, sind Gott und die Vorstellung von Transzendenz überall gegenwärtig – im täglichen Leben, auf den Straßen, in der Sprache. Sie ist ein Allgemeinplatz. Die Seele und der Geist sind allgegenwärtige Vorstellungen, Dounia sagt oft: "Abous Roho!" (Ich umarme deine Seele), wenn sie etwas Bezauberndes sieht. Diese Transzendenz gibt es jenseits des Glaubens: Djwann glaubt an die Musik und die Freiheit, die Großmutter Mouné an Freundlichkeit und Güte. Der Großvater Darwich, der etwas von einem Sufi an sich hat, glaubt an die Universalität einer Weltseele. Sie alle geben Gott ein unterschiedliches Gesicht und das war schon immer so. Religiös oder nicht, Rituale sind von grundsätzlicher Bedeutung. Im Film werden die Rituale symbolisiert

durch die Großmutter Mouné und die Zubereitung der Rezepte, die den Jahreszeiten folgen, indem sie Käse macht, eingelegte Auberginen ... Nach dem Rhythmus der Natur und den Jahreszeiten zu leben, steht für das Verstreichen von Zeit.

Lass uns über den Score reden; der Film beginnt mit Musik und die bleibt die ganze Zeit sehr wichtig.

Pierre Yves Drapeau hat sich um das Sounddesign gekümmert und passte die Musik den Bildern an. Wir arbeiteten zusammen auf der Grundlage von Liedern und Melodien aus dem musikalischen Erbe des Mittleren Ostens (und insbesondere von Syrien) und umgaben uns mit Musikern, die entweder syrisch waren oder aus dem gleichen allgemeinen geografischen Gebiet kamen, und improvisierten anhand der Bilder. Pierre Yves setzte diese Fragmente, Töne, Melodien und Atmos dann in den Filmscore um.

Und was ist mit den Liedern?

Dounias Lied ist eine Originalversion des französisch-aleppischen Musikers Fawaz Baker, der auch einige Melodien nach seinem eigenen Stil komponierte, die wir für den Filmscore nutzten. Sein Zugang ist schlicht und spiegelt den einfachen reduzierten Zeichenstil genauso wider wie die künstlerische Schlichtheit der Menschen von Aleppo. Die Musikauswahl erfolgte nach der symbolischen Bedeutung der Liedtexte und des musikalischen Erbes der Region. Beispielsweise ist bei der Zerstörung des Hauses ein christliches Lied zu hören, das der Jungfrau Maria gewidmet ist, Ya Maryam. Das Lied, das alle gemeinsam im LKW singen, ist ein populäres irakisch-aleppisches Volkslied mit dem Titel "Rozana". Es gibt auch ein typisches Lied aus Aleppo mit dem Titel "Ya téra Tiri", das auf dem Markt gesungen wird und "Flieg, Vögelchen, flieg" bedeutet. Dann gibt es noch das Wiegenlied, das eines der Erkennungsmelodien des Films ist. Grundlage war ein populäres Wiegenlied aus Aleppo, das mit den folgenden Worten beginnt: "Kleine Schaukel, lass mich über den Friedhof schaukeln, meine Mutter geht barfuß." Dieser Liedtext klingt seltsam und dennoch interessant, denn er geht genau auf das Schwingen des Pendels ein zwischen Tag und Nacht, Leben und Tod, Tod und Leben... Ich habe den Liedtext leicht umgeschrieben, damit er besser zu Dounia passt, den symbolischen Wert des originalen Wiegenlieds aber beibehalten: "Kleine Schaukel, lass mich über die Dächer des Königs fliegen, über das Land und das Meer, und in jede Ecke des Universums ..." In dem ich nach dieser Melodie forschte, die in den östlichen Gebieten der Mittelmeerregion sehr populär ist und mit verschiedenen Liedtexten verwendet wird, fand ich heraus, dass es ursprünglich ein armenisches Lied war ("Garoun Garoun" von Adiss Harmandian, dem Sohn eines Überlebenden des Armenischen Genozids, der im Libanon Zuflucht gefunden hat). Der Liedtext ist eine Hymne auf den Frühling. Von den Armeniern populär gemacht, die aus dem Ottomanischen Reich in den Mittleren Osten vertrieben wurden, könnte es noch frühere Wurzeln aus dem Kaukasus (Aserbaidschan) haben. In gewisser Weise ist die Melodie mit Migration verbunden, sie handelt von der Fülle, die sich in verdrängten, gemischten und durchmischten Populationen, in miteinander verheirateten Kulturen finden lässt und zur Hymne der Migranten geworden ist. Ich mag die Vorstellungen, dass das Lied von den Armeniern kommt, die Teil des sozialen Gefüges in Syrien sind, einen Genozid überlebt haben und eine wichtige Diaspora repräsentieren. Zugleich ist "La mâmounîyé" eine Dabke, ein Tanzlied (wobei die Menschen sich beim Tanzen die Hände halten, ein traditioneller Landestanz aus dem Mittleren Osten). Eine Dabke folgt einem ganz bestimmten Rhythmus und "Dal'ona", eine sehr bekannte Dabke in der Region, war der Ausgangspunkt für die Melodie.

Welche Instrumente hast du gewählt?

Wir nahmen die Instrumente, die grundlegend für die arabische Musik genauso wie für die Musik aus Aleppo sind: Die Oud (orientalische Laute), die Kanun (eine Art Zupfinstrument, das zur Familie der Zithern gehört), die Ney (orientalische Rohrflöte), Schlagzeug, und ergänzten das mit einer Gambe, um es abzurunden. Es ist eine Mischung aus traditionellen Instrumenten, aber nicht nur, und es ist auch eine Mischung aus tonaler (näher am Westen) und modaler (näher am Osten) Musik.

Es gibt auch eine hohe Musikalität in der gesprochenen Sprache. Das Französische und das Arabische harmonisieren wunderbar miteinander und verschiedene Akzente fügen den Pfeffer hinzu.

Es ist Schwerarbeit seitens des Unterbewusstseins. Es scheint so, als würde Dounia Arabisch reden. Die Syntax ist immer leicht mittelöstlich. Indem die Syntax leicht verschoben wird, ist die gesprochene Sprache näher am levantinischen Arabisch, näher an unseren Gefühlen, unserer Authentizität. Wo immer möglich, wählte ich Sprecher mit syrischen Wurzeln. Die Großmutter Mouné wird von Elza Mardrossian gesprochen, einer aus Damaskus stammenden Freundin in Montreal mit armenischen Wurzeln, die mit ihren 80 Jahren noch keine Schauspielerfahrungen zuvor hatte; sie musste erst lernen, wie man bestimmte Formulierungen typisch aleppisch ausdrückt.






Die junge Rahaf Ataya, die Dounia spricht, ist auch aus Damaskus und kam vor vier Jahren mit ihrer Familie als Geflüchtete nach Quebec. Der Großvater Darwich wird von Manuel Tadros gesprochen und musste lernen, levantinisch zu sprechen und seinen Akzent zu verändern, obwohl der ägyptische und der levantinische Akzent näher zusammenliegen als bei jemandem aus Nordafrika. Frau Dabbouss wird von Raïa Haïdar aus dem Libanon gesprochen und ihre Familie hat aleppische Wurzeln. Es war sehr wichtig, die besondere levantinisch-arabische Musikalität zu finden, obwohl die aktuell gesprochene Sprache Französisch ist. Ein Charakter ist durch das Erscheinungsbild definiert, aber auch durch die Musikalität der Sprache und das Herz. Einige Kulturen müssen sich an die dominante Kultur anpassen. Ich habe mich für das Gegenteil entschieden und eine andere Sprachweise genommen. Die Zeit ist reif, nicht weiter zu folklorisieren, denn was zählt, ist einfach da zu sein.







Interview: Christelle Oscar, Juni 2022

Übersetzung von Holger Twele aus dem französischen und englischen Presseheft zum Film

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

4. Die Figuren

<p>Dounia</p> 	<p>Die sechsjährige Dounia (übersetzt "die Welt") ist die Hauptfigur des Films. Aus ihrer Perspektive und mit ihren Worten wird die Geschichte erzählt. Dounia ist sehr lebensfroh und vertraut fest darauf, dass sich alles zum Guten wenden wird. Sie malt und zeichnet gerne und hat eine rege Fantasie.</p>
<p>Leyla</p> 	<p>Leyla (übersetzt "die Nacht"), die Mutter von Dounia, ist außergewöhnlich klug und schön. Wie ihre Tochter trägt sie fülliges schwarzes Haar. Sie stirbt, als Dounia erst ein Jahr alt ist. In Dounias Vorstellung lebt Leyla als die Prinzessin von Aleppo weiter.</p>
<p>Nour</p> 	<p>Nour (übersetzt "das Licht"), der Vater von Dounia, arbeitet als Taubenzüchter. Seiner Tochter liest er gerne Märchen und Legenden vor. Als Dounia fünf Jahre alt ist, wird er von Soldaten verhaftet und ins Gefängnis gesteckt. Dounia glaubt fest daran, dass sie ihren Vater wiedersehen wird.</p>
<p>Téta Mouné</p> 	<p>Dounias Großmutter kümmert sich liebevoll um die Enkelin. Sie setzt klare Regeln (ihr Name bedeutet "Vorschriften"). Sie kann auch sehr gut kochen und weicht Dounia in ihre Kochkünste ein. Ihren späteren Mann kannte sie schon als Kind.</p>
<p>Jeddo Darwich</p> 	<p>Der Großvater von Dounia (sein Name bedeutet "offen, einfach, freundlich") liebt die Musik über alles. Tagsüber ist er häufig auf dem Basar zu finden. Mit seinem Tarbusch, den er auf dem Kopf trägt, wirkt er etwas altmodisch, aber zugleich sehr bodenständig.</p>

 <p>Sami</p>	<p>Der kleine Junge ist mit Dounia gut befreundet. Im Haus ihrer Großeltern spielen sie häufig miteinander. Im Krieg verkauft Sami Sachen auf der Straße, um zu überleben. Er bleibt bei Dounias Flucht in Aleppo zurück, soll mit seiner Mutter später aber zu Verwandten gezogen sein.</p>
 <p>Lina und Georgette</p>	<p>Dounias Großeltern sind mit der auf sich bedachten Frau Georgette Dabbouss (wörtlich "Stift") und deren fast schon erwachsener Tochter Lina eng befreundet. Zusammen fliehen sie mit ihnen später aus Aleppo. Sie kommen nach der Flucht bei ihrem Bruder in Deutschland unter.</p>
 <p>Nasrine und Abdo mit Baby Shams</p>	<p>Der Gewürzhändler Abdo ist im Basar von Aleppo berühmt wegen seines geheimnisvollen Siebengewürzes. Dounias Großvater besucht ihn dort regelmäßig. Abdo und seine Frau Nasrine haben ein Baby, das sie Shams ("Sonne") nennen. Dieses hat goldene Haare und lernt auf der Flucht das Laufen.</p>
 <p>Djwann</p>	<p>Der Straßenmusiker, benannt nach dem kurdischen Wort für "hübscher junger Mann", spielt auf seiner Oud (eine Art Laute), die schönsten Lieder. Er hat sich der Gruppe unterwegs angeschlossen. Zudem hat er ein Auge auf Lina geworfen. Beide werden sich später in Schweden verloben.</p>
 <p>Rosalie</p>	<p>Als Dounia mit ihren Großeltern in Kanada ein neues Zuhause gefunden hat, wird Rosalie zu ihrer besten Freundin. Ihren Eltern gehört das Haus, in dem die syrische Familie später wohnt.</p>
 <p>Rosalies Eltern</p>	<p>Sie haben das Haus geerbt, in dem Dounia und ihre Großeltern später wohnen, und es mit viel Liebe renoviert. Trotzdem wissen sie bis zum Brief von Dounia noch nicht, wer darin wohnen soll. Denn im kleinen Ort sind schon alle Bewohner gut versorgt.</p>

 <p>Ay und Choum</p>	<p>Die beiden Wesen einer kleinen Statue aus Stein sind schon mehr als 5000 Jahre alt. Der Legende nach waren sie einmal menschliche Freunde, die gemeinsam einen Krieg überstanden haben und auch nach ihrem Tod unzertrennlich geworden sind. Ay wirkt eher spontan und ängstlich, Choum dagegen ruhig und besonnen.</p>
 <p>Habibi</p>	<p>Den Kanarienvogel, dessen Name übersetzt "Liebling" bedeutet, hat Dounia zu ihrem 5. Geburtstag von ihrem Großvater geschenkt bekommen. Dem Vater ist das zwar nicht so recht, denn er denkt, ein Vogel muss frei sein. Dennoch kümmert sich Dounia liebevoll um Habibi, bis er bei einem Bombenangriff getötet wird.</p>
 <p>Seifenvogel aus Aleppo</p>	<p>Von ihrem Großvater bekommt Dounia auf dem Basar von Aleppo einmal einen Vogel aus Seife geschenkt. Dieser begleitet Dounia als symbolischer Ersatz für Habibi auf der langen Reise und wird später zum Überbringer einer wichtigen Botschaft.</p>

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

5. Kapitel

"Dunia und die Prinzessin von Aleppo" in 9 Kapiteln und Nachspann

Kapitel 1: Die Vorgeschichte



Aus einem in der Erde keimenden Samen entwickelt sich eine Pflanze, die durch das Erdreich immer weiter nach oben drängt und zu einem Pistazienbaum heranwächst. In seiner Baumkrone finden zwei Tauben zueinander. Unter diesem Baum gesteht Nour seine Liebe zu Leyla mit blumigen Worten. Nour ist von ihrer Schönheit geblendet. Als es plötzlich zu knistern anfängt, bekommt Leyla Angst. Doch Nour beruhigt sie. Bei Vollmond im August öffnet sich die Schale der Pistazien. Dann sind sie reif und können geerntet werden. Er überreicht seiner Prinzessin die erste Pistazie der Saison. Die beiden Tauben fliegen unterdessen gemeinsam in Richtung des nächtlich erleuchteten Aleppo. Der Filmtitel wird gemalt.

Neun Monate später ist es Frühling in Aleppo. Dounia als Off-Erzählerin stellt ihre Stadt vor und erzählt, dass sie an jenem Morgen geboren wurde und ihr Schrei die Glocken der Kathedrale zum Läuten und den Muezzin der Moschee zum Singen brachte. Leyla und Nour nennen ihr Baby Dounia.

Nach einem Zeitsprung ist Dounia ein Jahr alt. Sie verliert ihre Mutter, die "zum König der Wolken gegangen" ist.

Kapitel 2: Dounias 5. Geburtstag



Dounia ist jetzt fünf Jahre alt. Zu ihrem Geburtstag kocht die Großmutter ihr ein leckeres Mamounié (eine Art Grießbrei). Dounia darf ihr dabei helfen. Von ihrem Großvater bekommt Dounia einen Kanarienvogel im Käfig geschenkt, den sie Habibi (Liebling) nennt. Ihr Vater ist darüber weniger erfreut, denn er meint, ein Vogel muss frei sein, fliegen und den Himmel bewohnen. Als er auf die vielen politischen Gefangenen im Land verweist, wird er von Dounias Großmutter ermahnt. Später erklärt Nour seiner Tochter, was Krieg bedeutet, anhand der Geschichte von Ay und Choum, die zu einer Statue wurden. Noch am gleichen Abend klopft es heftig an der Tür. Dounia wird indirekt Zeugin, wie der Vater verhaftet und der Großvater mit einem Gewehr bedroht wird. "Seit diesem Tag habe ich meinen Baba nicht mehr gesehen."

Kapitel 3: Dounia auf dem Markt



Ein Zwischentitel verweist darauf, dass wieder ein Jahr vergangen ist. Dounia ist jetzt sechs Jahre alt und soll bald in die Schule kommen. Die Großmutter erzählt ihrer Freundin Georgette und deren Tochter Lina, was vor einem Jahr passiert ist und warum sie nun für Dounia sorgt. Georgette liest Téta Mouné die Zukunft aus dem Kaffeesatz: Nach einem langen Weg wird es ein blaues Haus in einem friedlichen Land geben. Auch Dounia möchte wissen, was die Zukunft für sie bringt. Sie drückt ihren Daumen in den Kaffeesatz und erfährt, dass ihre Zukunft so strahlend wie ihre Augen sein wird. Als die Großmutter beklagt, sie habe keine Baraké-Samen mehr zur Käseherstellung, soll Dounia auf dem Markt neue Samen besorgen und dabei gleich ihren Großvater mitbringen. Im Basar beim Gewürzladen von Abdo beklagt sich eine Kundin, dass die Preise gegenüber dem Vormonat stark gestiegen sind. Als Dounia auftaucht, bekommt sie sofort die Samenkörner, die magische Kräfte haben sollen. Jeddo Darwich schenkt seiner Enkelin einen kleinen Vogel aus Seife. Auf dem Rückweg vom Markt kommt Dounia mit ihrem Großvater an dem Haus vorbei, in dem seine Frau ge-

boren wurde und der er seine Liebe fast 60 Jahre zuvor gestanden hatte. Unterdessen bereitet Téta Mouné das Essen vor und erzählt Georgette die gleiche Geschichte. Gemeinsam bereiten die Frauen nun den Käse mit dem von Dounia mitgebrachten Baraké-Samen vor.

Kapitel 4: Es herrscht Krieg



In den Nachrichten ist zu hören, dass in der Nacht zwei Autobomben vor dem Sitz der Sicherheitsbehörde südlich von Damaskus explodiert sind. Dounia spielt unbesorgt mit Habibi, doch ihre Großeltern zeigen sich sehr besorgt. Jeddo befürchtet gar eine Katastrophe. Plötzlich geht das Licht aus. Kurze Einstellungen zeigen, was sich in den nächsten Wochen in Aleppo verändert. Es gibt kaum noch frisches Wasser, Dounia wird mit kaltem Wasser gewaschen, Strom gibt es nur noch an wenigen Stunden in der Woche. Dounia und Sami spielen am Brunnen im Haus und spritzen sich gegenseitig voll. Ihr Spielzeugboot nähert sich in ihrer Fantasie einer Schatzinsel, die Passagiere sind gerettet und finden Zuflucht auf der Insel. Die Großmutter ermahnt sie, nicht mit dem schmutzigen Wasser zu spielen.

In einer Vollmondnacht darf Dounia dabei sein, wie ihre Großmutter Auberginen-Marmelade vorbereitet. Dabei erfährt sie, dass auch der Mond magische Kräfte besitzt und das Böse abhält. In diesem Moment schlägt im Hintergrund eine Bombe in der Stadt ein und die Statue von Ay und Choum fällt auf den Boden. Kurz darauf möchte Dounia von der Großmutter wissen, ob das mit dem Krieg stimme und warum ihr Vater im Gefängnis ist. Diese antwortet ausweichend, "weil es in dieser Welt viel Ungerechtigkeit gibt, mein Schatz." Dann erzählt sie Dounia auf deren ausdrücklichen Wunsch hin noch einmal die Geschichte der Prinzessin von Aleppo. Die Statue kommentiert das erstaunt.

Kapitel 5: Dounias Zuhause ist weg



Die Glocken der Kathedrale läuten. Eine Nachbarin erwähnt gegenüber Frau Dabbouss bei der Vorbereitung des Essens, alle ihre Brüder hätten das Land schon verlassen. Dounia kommt mit ihren Großeltern vorbei. Während die Großmutter direkt zu ihrer Freundin geht, wollen Jeddo Darwich und Dounia genauer sehen, was vom zerstörten Basar übrig geblieben ist. Auf dem Weg dorthin erblicken sie zerstörte Gebäude. Zwei Soldaten versperren ihnen den Weg mit dem Hinweis auf den Kriegszustand. Ängstlich fragt Dounia, ob der Krieg alles zerstören und Aleppo verschwinden wird. Der Großvater tröstet sie mit den Worten: "Wir Menschen aus Aleppo sind stark. Wir verlieren nie die Hoffnung." Auf dem Rückweg sehen beide, dass Sami auf der Straße Sachen verkauft. Gerade als sie die Großmutter bei Georgette abholen wollen, gibt es einen Bombeneinschlag aus Richtung ihres Hauses. Es ist wie viele weitere Häuser im Viertel zerstört und Habibi kommt dabei ums Leben.

Kapitel 6: Aufbruch ins Ungewisse



In den Nachrichten ist zu hören, dass eine Autobombe in der Nähe des Zentralkrankenhauses explodierte und es viele Tote und Verletzte gab. Viele Menschen aus den bombardierten Vierteln versuchen zu fliehen, in den Norden von Syrien. Auch die Großmutter packt die Koffer mit ihren hausgemachten Lebensmitteln, obwohl sie nur leichtes Gepäck mitnehmen soll. Der Großvater lässt sogar seinen Plattenspieler zurück, obwohl er nicht ohne Musik leben kann, denn die sei der Treibstoff der Seele. Die Statue kommentiert das. Der Fahrer eines LKWs will plötzlich mehr Geld für den Transport zur türkischen Grenze. Georgette besticht ihn mit ihrem Schmuck. Angeblich sei alles mit den Grenzbeamten schon vereinbart, so dass die Geflüchteten zur Küste kommen sollen und dann über das Meer nach Europa. Dounia will nicht fort von ihrem Zuhause. Der Großvater tröstet sie damit, dass "unsere Heimat die große weite Welt ist und du sie bei dir trägst in deinem Herzen."

Der Abschied von Aleppo fällt dennoch schwer. Dounia zählt ihre fünf Baraké-Samen in der Hand, die sie mitgenommen hat. Vor der Stadt wird der LKW von einem Straßenmusiker angehalten, der sich als Djwann vorstellt und gerne mitgenommen wird. Auf der Fahrt spielt er auf seiner Oud, was die Reisenden etwas beruhigt, zumal er immer voller Zuversicht ist. Sie kommen an Ayn Dara, dem Tempel von Ishtar vorbei, der Göttin der Liebe und der Fruchtbarkeit. Kurz vor der Grenze zur Türkei hält der LKW abrupt und der Fahrer drängt die Mitreisenden zum Ausstieg. Sie müssen nun zu Fuß weitergehen. Die Grenzsoldaten machen sich über den Tarbusch des Großvaters lustig und fordern die Gruppe zur Umkehr auf. Da erinnert die Statue Dounia an die Baraké-Samen. Sie wirft einen der Samen vor die Füße der Soldaten. Urplötzlich erscheint die riesenhafte Fruchtbarkeitsgöttin, Pflanzen wachsen wild aus dem Boden und machen die Geflüchteten vor den Soldaten unsichtbar. So gelangen sie wohlbehalten über die Grenze zu einer Bäuerin, die ihnen weiterhilft.

Kapitel 7: Flucht mit dem Boot



Vergeblich suchen die Grenzsoldaten nach den Geflüchteten, die bereits auf einem mit Baumwolle beladenen Transporter weiterreisen. Von Linas Onkel Josef aus Deutschland erfahren sie, dass ein Schleuser am Hafen von Izmir bereits auf sie wartet. Djwann lenkt die Gruppe mit seiner Musik von der unerträglichen Hitze auf der Ladefläche des LKWs ab. In Izmir packt die Großmutter ihre Vorräte aus. Als sie einem Jungen ein Marmeladenbrot schenken will, wird dieses von der Mutter weggerissen. Dounia versteht das nicht und erfährt: "Sie fürchten sich vor uns, weil wir auf der Straße sitzen. Sie wissen nicht, dass wir alles verloren haben wegen des Krieges." Auf dem Weg zum Hafen möchte Nisrine von ihrem Ehemann wissen, was alles in seinem berühmten Siebengewürz ist. Er wird es ihr eines Tages noch verraten.

An der Küste wartet ein Schleuser ungeduldig auf die Geflüchteten mit einem kleinen Schlauchboot. Er warnt sie vor einem heraufziehenden Sturm, fordert sie zum Anlegen einer Rettungsweste auf und macht der Großmutter unmissverständlich klar, dass sie ihren schweren Koffer mit den Vorräten zurücklassen muss. Auf der stürmischen Überfahrt bekommt Dounia Angst und auch Ay und Choum glauben, dass ihr letzte Stunde gekommen ist, obwohl sie doch unsterblich sind. In ihrer Not wirft Dounia einen Baraké-Samen ins Wasser. Die Prinzessin von Aleppo erscheint und rettet die Geflüchtete auf dem Boot. Sie beruhigt Dounia, dass sie ihr neues Zuhause und auch ihren Vater finden werde. Aber sie muss mit ihrem Herzen rufen, so laut sie kann, damit sie gehört wird.

Kapitel 8: Endstation Geflüchtetenlager ?



Dounia erwacht, als das Boot in ruhiger See Land erreicht. Sie glaubt, sie sei auf einer Schatzinsel wie im Spiel mit Sami gelandet.

Im Rückblick erzählt Dounia zwei Kindern in einem griechischen Geflüchtetenlager von ihrer weiten beschwerlichen Reise von der Insel über Athen bis an die Grenze zu Mazedonien (heute: Nordmazedonien) hin. Sie ist zuversichtlich, zumal ihre Großeltern sich weiter um sie kümmern. Beim Holz sammeln für ein Feuer erzählt Djwann seiner neuen Freundin Lina die Geschichte vom Baum und dem Boot. Unterdessen erzählt auch Jeddo Darwich anderen Geflüchteten von den Strapazen, die sie erlebt haben. Georgette beobachtet misstrauisch die Annäherung zwischen ihrer Tochter und Djwann, doch der Großvater kann sie beruhigen, obwohl auch Djwann nach Deutschland will. Abdo möchte zu Nisrines Verwandten nach Schweden, seiner Meinung nach einem gutem Land, um dort ein Kind aufzuziehen. Nur die Großeltern und Dounia wissen noch nicht, wo sie ein neues Zuhause finden könnten, denn sie kennen außerhalb von Syrien niemanden.

Viele Geflüchteten aus dem nur unzureichend ausgestatteten Lager haben das lange Warten satt und protestieren mit Sprechchören lautstark, weil ihnen der Grenzübertritt verschlossen bleibt. Offenbar kann ihnen jetzt nur noch ein Wunder helfen. Als der kleine Shams völlig erschöpft zu schreien beginnt, stellt Dounia die Grenzsoldaten zur Rede und vergleicht sie mit getrockneten Rosinen. Da leuchtet ein weiterer Baraké-Samen in ihrer Hosentasche auf, den sie wütend ins Lagerfeuer wirft. Plötzlich erscheint das ganze Lager im Vollmond von Magie durchleuchtet. Die Menschen beginnen zu musizieren und zu tanzen. Selbst die Grenzsoldaten werden von den Rhythmen mitgerissen und tanzen mit. Klatschend überqueren die Geflüchteten ungehindert die Grenze.

Kapitel 9: Ein neues Zuhause



Budapest an der Donau, ein mythischer Fluss. Die Gruppe um Dounia reist nun mit dem Zug. Georgette versucht, ihre Freundin Mouné zu überreden, gemeinsam nach Deutschland zu gehen, denn dieses Land soll angeblich geflüchtete Menschen aufnehmen. Am Bahnhof von Budapest steigen die Geflüchteten in einen Zug ein. Doch nach 100 Personen ist Schluss, direkt vor Dounia und ihren Großeltern wird der Durchgang geschlossen. Gerade noch können sie sich von Abdo verabschieden, danach übernachten sie in einem Zelt vor dem Bahnhof. Der Großvater tröstet sie mit den Worten, das sei nur vorübergehend, bis sie ein Haus finden, das Bewohner braucht, denn auch "Häuser haben Seelen und auch sie suchen uns". Dounia ist von dieser Vorstellung begeistert und stellt sich exakt das Haus vor, das ein Ehepaar mit ihrer Tochter Rosalie geerbt hat und nach der Renovierung neue Bewohner sucht. Doch noch sitzen Dounia und ihre Großeltern in Budapest fest. Da entschließen sich Ay und Choum, sich gegenüber Dounia erkennen zu geben. Dounia schreibt einen Brief an das neue Haus, "damit es uns findet." Sie füttert den Seifenvogel aus Aleppo mit einem Baraké-Samen, der sich in einen echten Vogel verwandelt und als einer von vielen weiteren Dounias Brief bis nach Kanada zu Rosalie und ihren Eltern trägt. Ein arabischer Freund von ihnen kann den Brief übersetzen und kurze Zeit später sitzt Dounia mit ihren Großeltern bereits im Flugzeug nach Kanada. Auf dem Weg dorthin verliert sie ihren ersten Milchzahn! Das neue Zuhause entpuppt sich als wahrer Traum. Dounia steckt den letzten Baraké-Samen in einen Topf, damit eine neue Pflanze entsteht.

An ihrem siebten Geburtstag schreibt Dounia einen Brief an ihren Vater. Sie berichtet von ihrer neuen Freundin Rosalie. Lina und Djwann haben sich in Deutschland verlobt und Frau Dabbouss ruft Téta Mouné jeden Tag an. Der kleine Shams bekommt bald eine Schwester und Abdo verkauft in seinem Laden das Siebengewürz erfolgreich in Schweden, wobei sein Geheimnis nicht unentdeckt bleibt. Dounia vermisst ihren Vater sehr, doch auch hier deutet sich dank der Prinzessin von Aleppo ein guter Ausgang an. "Und so endet die Geschichte."

Nachspann, Credits, Widmung

Im Nachspann ist noch vor den ausführlichen Credits zu lesen: "Laut Vereinten Nationen sind seit 2011 über 6,6 Millionen Menschen aus Syrien geflohen. Weitere 6 Millionen sind innerhalb des Landes auf der Flucht."

Nach den Credits gibt es einen weiteren Text mit einer Widmung:

"Obwohl dieser Film die Realität vieler Syrer seit 2011 erzählt, ist diese Geschichte erfunden. Die Personen, Ereignisse und Situationen sind rein fiktiv, metaphorisch oder symbolisch. Dieser Film ist Aleppo gewidmet, einer Jahrtausende alten Metropole, deren materielles und immaterielles Erbe bedroht ist, sowie ihren Bewohnern, deren Widerstandskraft vorbildlich ist."

Durchblick 8+ • *Dunia und die Prinzessin von Aleppo* • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

6. Filmbildung und Anknüpfungspunkte für den Unterricht

Themen

Animationsfilm – Krieg und Frieden – Flucht – Migration – Familie – Heimat – Integration – Freiheit – Coming-of-Age – Märchen – Fantasie – Tod und Trauer – Syrien (Land, Kultur, Essen) – Mythen und Legenden – Menschenrechte – Resilienz ...

Fächer

Deutsch, (Französisch und Arabisch), Gemeinschaftskunde, Geschichte, Länderkunde, Ethik/Religion, Medienkunde, Kunst, Musik

Vorbemerkungen

Kann man bereits Kindern einen Film zumuten, in dem es um einen Bürgerkrieg und Zerstörung geht, die Familie flüchten muss und nach einer beschwerlichen Reise in einem anderen Land eine Zuflucht zu finden hofft? Selbst dann, wenn dieser Film die Realität nur stark abgeschwächt und in Form eines Zeichentrickfilms zeigt? Grundsätzlich ist die Gefahr nicht vollständig von der Hand zu weisen, dass einzelne Szenen insbesondere bei Kindern, die selbst schon Kriegs- und Fluchterfahrungen erleben mussten, als Trigger wirken und zu einer Retraumatisierung führen. Das kann allerdings auch in ganz anderen Situationen und ohne jegliche Filmsichtung der Fall sein. Die Erziehungsberechtigten und insbesondere die Lehrer*innen sollten sich dieser Gefahr zumindest bewusst sein und bei etwaigen "Fällen" Vorsichtsmaßnahmen ergreifen wie zum Beispiel ein persönliches Gespräch führen.

Viel stärker ins Gewicht fällt bei diesem Film, dass er trotz der Visualisierung von Kriegs- und Fluchterfahrungen diese schwierigen Themen für Kinder so begreifbar macht, dass sie gut rezipiert und reflektiert werden können, wobei auf den spielerischen Zugang auf ihrer Augenhöhe besonders Wert gelegt wurde. Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) ab 6 Jahren freigegeben, wird der Film auf dieser Durchblick-DVD des BJF ab 8 Jahren empfohlen. Die Begegnung mit anderen Kulturen, in diesem Fall der arabischen in Syrien, und der Respekt vor dieser Kultur ist vor dem Hintergrund der unsäglichen "Remigrations"-Debatte ein weiterer Grund, mit diesem Film zu arbeiten. Bewusst ausgeblendet wurden Fragen zum deutschen Asylrecht, da sie auch nicht im Film aufgegriffen werden und einer älteren Altersgruppe als der für den Film vorbehalten sind. Wer dennoch meint, die juristische und rechtliche Seite nicht ganz außer Acht lassen zu dürfen, kann die von den Vereinten Nationen beschlossenen Rechte der Kinder zum Thema nehmen, die bei jedem Krieg und bei jeder Flucht verletzt und ignoriert werden.

Der Zeichentrickfilm besticht allein schon formal durch seine klare Figurenzeichnung und viele schöne Farben. Erzählt aus der Perspektive der sechsjährigen Dounia mit ihren Erlebnissen und Erfahrungen, ist er humorvoll und unterhaltsam. Er macht in jedem Fall Mut und bleibt optimistisch bis zum Ende, zumal Dounia wichtige Bezugspersonen immer erhalten bleiben. Dounias Alltag ist

geprägt von der Liebe zu ihrer Heimat, zu gutem Essen, wofür die Großmutter sorgt, aber auch der Gewürzhändler mit seinen Gewürzen. Geschichten und Legenden helfen Dounia über die Ereignisse hinweg. Das sind Erzählungen, die sie selbst später aufgreift und eigene Geschichten daraus entwickelt.

Der Film vermeidet es konsequent, dauernd über den Krieg zu sprechen. Das sollte auch in der Nachbereitung des Films berücksichtigt werden. Denn obwohl der Film unverkennbar vor der Folie des syrischen Bürgerkriegs spielt, erzählt er doch auch eine universelle Geschichte, die prinzipiell an einem anderen Ort und zu einer anderen Zeit spielen könnte. Besonders wichtig ist es, den Kindern Mut zu machen, ihnen die Ängste zu nehmen und exemplarisch aufzuzeigen, wie sie selbst sogar in schwierigen Situationen zurechtkommen. Alles lässt sich auch wieder zum Guten wenden.

Hinweise zu den Arbeitsblättern

In Kapitel 10 gibt es viele Arbeitsblätter und Vorschläge zur praktischen Arbeit mit dem Film und zur (spielerischen) Nachbereitung. Diese sind stets darauf bedacht, analog zum Film die speziellen Bedürfnisse von Kindern zu berücksichtigen, sie zwar zu fordern, aber nicht zu überfordern. Aus diesem Grund haben auch Zeichnungen, Spiele (Puzzles) und natürlich das Essen einen hohen Stellenwert. Die Fragen sind nicht alle von den Kindern zu beantworten. Sie sind Vorschläge und greifen Aspekte auf, die von den Lehrer*innen je nach Bedarf aufgegriffen und variiert werden können. Die Zuordnung der Arbeitsblätter zu einzelnen Schulfächern bedeutet nicht, dass sie ausschließlich für das betreffende Schulfach geeignet sind.

Die Arbeitsblätter ermöglichen aber auch kleinteiliges Arbeiten. Sie lassen sich direkt ausdrucken und an die Schüler*innen verteilen. Es ist weder beabsichtigt noch erforderlich, dass alle Arbeitsblätter bearbeitet werden müssen – und schon gar nicht chronologisch. Die jeweilige Auswahl (auch in Teilen) hängt vom Alter, dem jeweiligen Entwicklungsstand und dem Erfahrungshorizont der Kinder ab. Die in einige Arbeitsblätter eingebundenen Filmausschnitte lassen sich auch unabhängig von den Arbeitsblättern ansteuern und einsetzen.

Weitere Anregungen geben die zahlreichen Screenshots zum Film. Sie erleichtern nicht nur das Erinnern, sondern lassen sich wie das Plakat auch separat einsetzen, etwa um einen bestimmten Aspekt oder ein besonderes Gefühl zum Anknüpfungspunkt für eine weitere Auseinandersetzung oder ein Gespräch zu nehmen.

Zuordnung der Arbeitsblätter zu einzelnen Fächern

Schulfach /Thema	Arbeitsblätter
Deutsch & Gemeinschaftskunde	
Interpretation einer Bildvorlage	AB 1: Das Original-Plakat
Inhalts- und Textverständnis	AB 2: Inhalts- und Textverständnis AB 3: Zitate aus dem Film AB 5: Figuren und Beziehungen AB 6: Dounias Gedanken
Märchen und Legenden	AB 7: Die Vorgeschichte AB 8: Die Legende der Prinzessin von Aleppo AB 12: Krieg und Frieden AB 13: Die Magie des Baraké-Samens
Eigene Geschichten entwickeln	AB 14: Dounias Fluchtgeschichte AB 15: Dounias Brief
Weitergehende Bedeutungen	AB 20: Metaphern und Symbole
Geschichte & Länderkunde	
Begegnung mit anderen Kulturen	AB 4: Arabische Schrift und Sprache AB 9: Mamounié (Mamounieh) – selbst zubereitet AB 10: Zutaten und Gewürze der syrischen Küche AB 13: Die Magie des Baraké-Samens
Ethik & Religion	
Bürgerkrieg und Fluchterfahrungen	AB 11: Schöne und weniger schöne Momente AB 12: Krieg und Frieden AB 14: Dounias Fluchtgeschichte AB 16: Heimat und Zuhause
Medienkunde	
Animationsfilm als Genre Filmische Gestaltungsformen	AB 17: Animationsfilm / Zeichentrickfilm AB 13: Die Magie des Baraké-Samens AB 18: Schwarzweiß und Farbe AB 19: Die filmische Darstellung von Zeit AB 20: Metaphern und Symbole
Kunst & Musik	
Zeichnungen nach Vorlagen Puzzle-Spiele	AB 6: Dounias Gedanken AB 8: Die Legende der Prinzessin von Aleppo AB 14: Dounias Fluchtgeschichte

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

7. Themen



Der Bürgerkrieg in Syrien und die Folgen

Ein bereits für Kinder geeigneter und verständlicher Film über den syrischen Bürgerkrieg und die unzähligen Menschen, die seitdem aus Syrien geflohen sind, hat absoluten Seltenheitswert. Gelingen ist dieses schwierige Unterfangen den Filmschaffenden dank einer auf klare Formen reduzierten Animationstechnik und anhand einer Erzählform, die dazu beiträgt, Ängste und Befürchtungen abzubauen und immer das Positive in den Vordergrund zu stellen. Das sollte aber nicht den Eindruck erwecken, der Film würde die Thematik nur am Rande streifen oder unzulässig verharmlosen. Denn auch die Hauptfigur Dounia hat den Verlust ihrer Eltern, die Zerstörungen der geliebten Stadt Aleppo durch Kriegshandlungen, viele Entbehrungen und Gefahren, die Zerstörung ihres Zuhauses und die Flucht über die Türkei, Griechenland und Ungarn bis nach Kanada zu ertragen. Aber sie findet einen Weg, damit umzugehen und die Hoffnung nie zu verlieren. Auf diese positiven Elemente fokussiert der Film, sie werden auch in der Filmsprache aufgegriffen (siehe Kapitel 8) und auf diese Elemente sollte sich die Arbeit mit dem Film konzentrieren. Da sind zum einen die Märchen und Geschichten, die Dounia hört und die sie später selbst erzählt. Diese tragen in ihrer oft metaphorischen Sprache zu einem tieferen Verständnis von komplexen Zusammenhängen bei. Zum anderen ist es die Verwurzelung in der eigenen Kultur, die sich in ihrer Liebe zur Stadt und zum Basar von Aleppo, dem Souk, ausdrückt. Diese Liebe kommt auch zum Ausdruck in den Gewürzen und Speisen, die von der Großmutter verwendet beziehungsweise zubereitet werden. Hinzu kommen die Großeltern als besonders wichtige Bezugspersonen des Mädchens.

Genauso wenig, wie Dounia – im Unterschied zu den Erwachsenen – über die genaueren Hintergründe dieses Krieges Bescheid weiß, dürfte das auch für Kinder hierzulande gelten und ist für die Rezeption des Films auch in keiner Weise erforderlich.

Einen sehr guten Überblick zur Chronologie der Ereignisse von 2010 bis 2018 gibt dennoch ein längerer Artikel der Süddeutschen Zeitung vom 21. Dezember 2018 (siehe Links), der möglicherweise aber nicht auf Dauer abrufbar ist. Zumindest lässt sich dieser Chronologie entnehmen, dass sich Marya Zarif im Animationsfilm konkret auf die Ereignisse der Jahre 2012 bis 2016 bezieht. Der historische Basar (Souk) von Aleppo, den die UNESCO 1986 mit weiteren Teilen der Altstadt als Weltkulturerbe erklärte, wurde bereits in der Nacht vom 28. auf den 29. September 2012 durch ein von Kampfhandlungen verursachtes Großfeuer weitgehend zerstört. Und im September 2015 konnten viele Syrer gerade noch mit dem Zug aus Budapest ausreisen, bevor die Grenzen dicht gemacht wurden. Der Kampf um Aleppo allerdings kulminierte erst 2016, als Russland massive Luftangriffe auf Aleppo durchführte, was eine Fluchtbewegung in die Türkei auslöste. In Folge waren etwa 250.000 Menschen in der Stadt von einer Hungersnot bedroht, mehr als 100.000 befanden sich auf der Flucht. Am 15. Dezember begann die Evakuierung der Stadt, die danach wieder unter voller Kontrolle der Assad-Regierung stand. Die genauen Hintergründe des Bürgerkrieges sind selbst Erwachsenen nicht ohne Weiteres nachvollziehbar, Kindern erst recht nicht vermittelbar.

Wenig geeignet für die Arbeit mit dem Film sind auch Diskussionen über das Asylrecht und die Einwanderungspolitik der Europäischen Union, von Deutschland oder von Kanada, wo Dounia schließlich ein neues Zuhause findet. Das ist eher einer jugendlichen Zielgruppe vorbehalten, für die es andere Filme gibt als diesen.

Anders verhält es sich mit den Kinderrechten, die in diesem Krieg massiv verletzt wurden. Kinder möchten in diesem Zusammenhang selbstverständlich gerne wissen, wie es ihren Altersgenossen in Syrien ergeht und unter was für schwierigen Bedingungen sie leben müssen. Hierfür bietet sich ein Artikel der UNICEF vom 2. Juni 2023 an, der hier in kleinen Ausschnitten zitiert wird.

12 Fakten über das Leben der Kinder in Syrien

"Syrien liegt im Nahen Osten und ist etwa halb so groß wie Deutschland. Das Land grenzt an Israel, den Libanon, Türkei, Irak und Jordanien und hat Zugang zum Mittelmeer. Besonders bekannt ist die Hauptstadt Damaskus, deren Geschichte bis in die Steinzeit zurückreicht. Auch den Namen der Stadt Rakka haben viele Menschen in Deutschland schon gehört.

Viele Jahrzehnte war Syrien ein beliebtes Touristenziel. Nicht nur die lange und reiche Geschichte des Landes, sondern auch die ganz unterschiedlichen Landschaften begeisterten Besucher*innen: Im Südosten des Landes liegt die Syrische Wüste, der Süden ist von Vulkanen und Lavafeldern geprägt, im Osten gibt es bis zu 2.800 Meter hohe Gebirge und im Westen das Mittelmeer. (...)

Heute leben etwa 22 Millionen Menschen in Syrien. Die politische Situation im Land war viele Jahre instabil. 2011 kam es zu friedlichen Massenprotesten, bei denen Oppositionelle Reformen, Freiheit und den Rücktritt des Machthabers Bashar al-Assad forderten. Dabei waren die Hoffnungen im sogenannten Arabischen Frühling groß, vor allem nach den Aufständen in Tunesien und Ägypten. Doch es entwickelte sich ein komplizierter und brutaler Bürgerkrieg mit unterschiedlichen Konfliktparteien, Akteuren und Interessen. (...)

Heute tobt in Syrien eine der größten humanitären Krisen unserer Zeit, mit Konsequenzen für die syrische Bevölkerung, die kaum noch zu fassen sind. Vor allem für Kinder bedeutet der Syrienkrieg Not, Leid und Entbehrungen – die ganze nächste Generation fürchtet um ihre Zukunft. Nach einem Konflikt, der bereits länger dauert als beide Weltkriege zusammen, benötigen in Syrien 15,3 Millionen Menschen humanitäre Hilfe.

Anfang Februar 2023 haben heftige Erdbeben im Norden Syriens und der Türkei erneut Tod und Zerstörung über die Familien gebracht, die bereits unter den Folgen des Syrienkriegs litten. 500.000 Syrer*innen haben durch die Naturkatastrophe ihr Zuhause verloren. (...)

1. Viele Kinder haben nichts als Krieg erlebt (...)
2. Zuhause? Das kennen viele Kinder aus Syrien nur aus Erzählungen (...)
3. Arm sein ist die Regel in Syrien, nicht die Ausnahme (...)
4. Mehr als eine Mahlzeit am Tag gibt es nicht (...)
5. Viele Mädchen aus Syrien tragen Hochzeitskleid statt Schuluniform (...)
6. Schultüte, Bleistift und Heft? Für viele syrische Kinder ist Schule nur ein Traum (...)
7. Ein Arztbesuch? Auch im Notfall häufig keine Option (...)
8. Syrische Kinder mit Behinderungen haben es besonders schwer (...)
9. Der Syrienkrieg hinterlässt unsichtbare Wunden – die Kinderseelen leiden (...)
10. Heiße Sommer – eisige Winter (...)
11. Ausbruch in Syrien: Cholera macht auch vor Trümmern keinen Halt (...)
12. Die Finanzkrise macht das Leben der syrischen Kinder noch härter – Hilfe ist heute nötiger denn je! (...)"

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/-/fakten-kindheit-syrien/313438>

Dounias Lebensumfeld



Dounia ist wie die Regisseurin Marya Zarif in Aleppo geboren, einer geheimnisvollen mittelalterlichen und multikulturell geprägten Stadt, in der sich Orient und Okzident, der Osten und der Westen bis zum Bürgerkrieg miteinander verbanden. Das gilt auch für die alten heidnischen Überreste der antiken Tempel und die neueren Religionen, wobei die Moschee und die Kathedrale von Dounia gleichermaßen erwähnt werden und ihr gleichermaßen geläufig sind. Georgette, die beste Freundin der Großmutter, ist eine Christin, denn sie trägt ein Kreuz an ihrer Halskette. Von der Weltoffenheit der Stadt ist Dounia geprägt, das hilft ihr später, sich besser in der fremden Umgebung zurechtzufinden. Gerade als Dounia sechs Jahre alt wird und eigentlich in die Schule kommen sollte, muss sie im Bürgerkrieg mit ihren Großeltern aus der Stadt fliehen. Der arabischen Schriftsprache, die wie die hebräische von rechts nach links gelesen wird, ist sie daher noch nicht mächtig. Stattdessen zeichnet sie sehr gerne. Nur zwei Mal im Film ist die arabische Schrift im Film von größerer Bedeutung. Beim ersten Mal erklärt ihr der Großvater, dass er die Worte "Ich liebe dich" vor vielen Jahren

selbst an die Mauer des Hauses geschrieben hat, in der Dounias Großmutter aufgewachsen ist. Und beim zweiten Mal kann ein arabischer Freund der Hauseigentümer in Kanada den Brief von Dounia mit ihren Zeichnungen und wenigen Schriftzeichen so übersetzen, dass die Botschaft ankommt.

Aleppo

"Aleppo (...) ist eine Stadt im Norden Syriens. Sie ist die Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements Aleppo. Im Jahr 2006 erhielt Aleppo nach Mekka als erster Ort die Bezeichnung Hauptstadt der Islamischen Kultur. Die Stadt hatte 2008 knapp 1,7 Millionen Einwohner in den Stadtgrenzen und 2010 rund 2,5 Millionen Einwohner mit Vororten. Sie war damit nach Damaskus die zweitgrößte Stadt Syriens. Außerdem ist Aleppo eine der ältesten Städte in der Region und nimmt einen strategischen Punkt zwischen dem Mittelmeer und dem Euphrat ein. Ursprünglich wurde sie auf einer Hügelgruppe in einer breiten fruchtbaren Senke auf beiden Seiten des Flusses Quwaiq erbaut. (...) Die Mehrheit der muslimischen Bevölkerung in Aleppo bildet die arabische Bevölkerung. Daneben gibt es Kurden, Turkmenen sowie andere kleinere muslimische Volksgruppen. Etwa 15 bis 20 Prozent der Einwohner sind Christen, überwiegend Assyrer und Armenier. Sie gehören der Syrisch-Orthodoxen und der Armenisch-Orthodoxen Kirche an. Daneben gibt es auch Griechisch-Orthodoxe Gläubige. (...)

Im Zuge des Bürgerkrieges in Syrien war die Stadt Aleppo von Sommer 2012 bis Dezember 2016 umkämpft. Seit dem 22. Dezember 2016 wird die Stadt von Truppen der syrischen Regierung kontrolliert. Weite Teile der Stadt sind zerstört und ein großer Teil der Bewohner war geflüchtet. (...) Im Dezember 2016 veröffentlichte UNOSAT eine auf der Auswertung von Satellitenbildern vom September 2016 beruhende Einschätzung des Ausmaßes der Zerstörung in Aleppo. Diese Analyse geht von mehr als 33.000 beschädigten Gebäuden Aleppos aus. Die Analyse zeigt, dass etwa zwei Drittel der beschädigten und zerstörten Gebäude im Osten Aleppos liegen. (...)"

<https://de.wikipedia.org/wiki/Aleppo>

Die bekanntesten Bauwerke der Stadt, die gezeichnet alle auch im Film zu sehen sind:

- Die mittelalterliche Zitadelle wurde im 13. bis 15. Jahrhundert nach der Zerstörung eines Vorgängerbaus auf einem teilweise künstlich errichteten Siedlungshügel erbaut. In der burgähnlichen Zitadelle finden sich noch Reste des Tempels des Wettergottes von Aleppo, dessen Baugeschichte mindestens bis in die Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. zurückreicht.
- Die große Umayyaden-Moschee am nördlichen Rand des überdachten Basars wurde im 12. Jahrhundert begonnen und bezog eine frühbyzantinische Kathedrale aus dem 5. Jahrhundert mit ein.
- Die armenisch-apostolische Vierzig-Märtyrer-Kathedrale wurde 1429 eingeweiht.
- Der Uhrenturm am historischen Stadteingang Bab al-Faradsch wurde von dem französischen Ingenieur Charles Chartier entworfen.
- Der Souk ist ein historischer Basar und das weltgrößte überdachte alte Marktviertel. Er ist Teil des UNESCO-Kulturerbes und wurde 2012 weitgehend zerstört.

Bevor die Großeltern Dounia ganz in ihre Obhut nehmen, hat sie bereits mehrfach die schmerzliche Erfahrung von Verlust und Abschied gemacht. Selbst wenn sie sich kaum noch an ihre Mutter Leyla erinnern kann, die völlig unerwartet gestorben ist, als Dounia gerade mal ein Jahr alt war, bleibt der Verlust der Mutter für sie ein tragisches Ereignis. Das umso mehr, als sie im Alter von sechs Jahren plötzlich auch von ihrem Vater getrennt wird, der ins Gefängnis gesteckt wird. Großmutter Mouné erklärt ihr das mit den Worten: "Weil es in dieser Welt viel Ungerechtigkeit gibt, mein Schatz." Daraufhin und zu ihrem Trost erzählt sie ihrer Enkelin die Geschichte von der Prinzessin von Aleppo ein weiteres Mal – wie offenbar schon unzählige Male bevor:

"Als die Nächte noch keinen Mond hatten und so dunkel waren, dass sie endlos schienen, gab es eine junge Frau mit hellem Gesicht und Haar, so leuchtend wie die Milchstraße. Ihr Name war Leyla,

die Prinzessin von Aleppo. Leyla wollte am Meer spazieren gehen. An dem Tag war es sehr windig ... Der Wind war so stark, dass er ihr Kopftuch wegriss und ihr Haar befreite, das lang war und gewellt wie das Meer. Auf dem Gipfel eines sehr hohen Berges, oben in den Wolken, da lebte ein König. Auf seinem Schoß landete Leylas Kopftuch. Im Kopftuch fand er ein einzelnes Haar. Ein langes, schwarzes, glänzendes Haar. Der König dachte sich, dass es zweifellos einer klugen Frau gehören müsse. Der König fürchtete sich vor der Nacht und brauchte Rat, wie er sie besser durchstehen konnte. Er ließ nach Leyla suchen und sie zu sich bringen. Seit diesem Tag sitzt Leyla neben dem König der Wolken, und sie ist es, die jeden Abend seine und unsere Nächte erhellt, mit den Sternen in ihrem Haar und dem sanften Mondlicht ihres Gesichts. Und so endet die Geschichte!"

In einem Interview erklärt die Regisseurin genauer, was es mit dieser Geschichte auf sich hat:

"Die Prinzessin von Aleppo ist ein Charakter, den ich erfunden habe. Wenn jemand als schön angesehen wird, wird gerne der Vergleich mit dem Mond hergestellt. Der Mond ist extrem wichtig für die arabisch-muslimische Welt, selbst wenn das weder speziell arabisch noch muslimisch und viel reicher und älter ist. Der Mond ist der Himmelskörper, der geheime Gedanken, Liebesgeschichten und Gedichte widerspiegelt. Er ist die Schönheit in ihrer reinsten Form: Veredelung, Licht, ein Leuchtturm im Dunkel der Nacht. Und in der Geschichte der Großmutter Mouné ist es Leyla, Dounias Mutter, die zum Mond wurde, nachdem sie vom König der Wolken gekidnappt wurde."

Die magischen Kräfte des Baraké-Samens



Um Dounia bei der Überwindung ihrer Ängste nicht nur literarisch in Form des Märchens über die Prinzessin von Aleppo, sondern auch ganz real ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, das sie selbst aktiv und entscheidungsfähig werden lässt, hat sich Marya Zarif auf ein Gewürz bezogen, dem eine magische oder zumindest heilende Wirkung zugeschrieben wird. Der Baraké-Samen, der hierzulande als Schwarzkümmel bezeichnet wird, ist nicht nur in der Küche des Nahen Ostens bekannt. Er kommt auch in Deutschland zum Einsatz, etwa bei der Zubereitung von Brot. Und auch die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) hat ihm eine gesundheitsfördernde Wirkung bescheinigt. Von Georgette erfährt Dounia, was es mit diesem Gewürz auf sich hat, ohne den die Großmutter keinen Käse zubereiten kann. "Der Baraké-Samen ist eine magische Zutat, die das Böse abwehrt." Da die Samenkörner sehr klein und leicht sind, kann sie Dounia auf der Flucht bequem mitnehmen.

Schwarzkümmel als Gewürz und Heilmittel

"Schwarzkümmel ist nicht mit Kümmel oder Kreuzkümmel verwandt. Sein Geschmack erinnert eher an Sesam, er ist nussig, pfeffrig und etwas bitter. Seine Pflanze wächst in Südeuropa, Westasien, Indien und Nordafrika – in diesen Regionen hat der 'Echte Schwarzkümmel' seinen festen Platz in der Küche. In Indien beispielsweise wird das gemahlene Gewürz für Currygerichte verwendet, im mittleren Osten werden Schwarzkümmelsamen über Fladenbrot oder Kuchen gestreut. Außerdem schreibt die Naturheilkunde dem Schwarzkümmel eine positive Wirkung auf die Gesundheit zu. Innerlich angewandt soll sein Extrakt gegen verschiedene Beschwerden helfen. Bei der äußerlichen Anwendung kommt vor allem aus ihm gewonnenes Öl zum Einsatz: Es pflegt die Haare, kann Neurodermitis lindern oder gegen Zeckenstiche bei Hunden helfen. (...) Laut der Freiburger Uniklinik gibt es außerdem Hinweise, dass Schwarzkümmel den Blutzucker senken und das Immunsystem stärken kann. Bei psychischen Problemen in den Wechseljahren kann er zudem unterstützend wirken. Und: Seine entzündungshemmenden Eigenschaften könnten Rheuma oder Arthrose behandeln."

<https://www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/lebensmittel/schwarzkuemmel-wirkung-und-verwendung/>

Dounia bewahrt in ihrer Hosentasche exakt fünf Samenkörner auf, deren magische Wirkung Dounia und die Gruppe Geflüchteter vor großem Schaden bewahrt und zudem zukunftsorientiert ist. Das erste Samenkorn kommt an der Grenze zur Türkei hin zum Einsatz, als Grenzsoldaten der Gruppe die Weiterreise verwehren und sie zur Umkehr zwingen wollen. Mit diesem ersten Samenkorn wird Ishtar, die Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit beschworen, die den Soldaten mit ihren schnell wuchernden Pflanzen die Sicht versperrt, so dass die Geflüchteten unbemerkt in die Türkei kommen.

Tempel von Ishtar, Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit

"Tell Ain Dara (...) ist ein Siedlungshügel einer antiken Residenzstadt im Nordwesten Syriens, auf dem die Reste eines Tempels aus der späthethitischen Zeit freigelegt wurden, dessen Bauphasen in das 13. bis 8. Jahrhundert v. Chr. datiert werden. Die Bedeutung des der Göttin Ištar geweihten Tempels ergibt sich durch die in einem eigenen Stil gestaltete Bauplastik aus schwarzem Basalt. (...) In den 90ern wurde der Tempel von 'Ain Dara eine beliebte Touristenattraktion. Der Tempel wurde im Syrischen Bürgerkrieg am 26. Januar 2018 zum Ziel türkischer Luftangriffe während der Türkische Militäroffensive auf Afrin. 60 Prozent der Anlage wurden dabei nach Einschätzungen der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte zerstört. Auch nach Angaben eines Beobachters und der syrischen Regierung wurde durch das türkische Bombardement die Anlage schwer beschädigt."

https://de.wikipedia.org/wiki/Tell_Ain_Dara

Erst mit dem zweiten Samen tritt die Prinzessin von Aleppo selbst in Erscheinung, die auf der gefährlichen Bootsfahrt über das Meer von Izmir auf eine griechische Insel das Meer besänftigt und Dounia ruhig einschlafen lässt.

Mit dem dritten Samen verwandelt sich das Geflüchtetenlager mitsamt der Grenzsoldaten, die sich zunächst weigern, die schon lange wartenden Geflüchteten nach Mazedonien (heute: Nordmazedonien) durchzulassen, in ein musikalisch umrahmtes Fest, eine Party, in der es kein Halten mehr gibt und die Grenze singend und tanzend überschritten werden kann.

Als Dounia mit ihren Großeltern dann am Bahnhof von Budapest festsitzt, bewirkt der vierte Samen, den Dounia dem offenbar hungrigen Seifenvogel aus Aleppo zu essen gibt, dass er sich in einen echten Vogel verwandelt. Er trägt ihren Brief an das neue Zuhause, zusammen mit vielen weiteren Vögeln, über Wien und Paris bis nach Kanada.

Dort pflanzt Dounia den fünften und letzten Samen in einen Blumentopf, damit eine neue Pflanze entsteht, aus deren Samen sich dann wieder neuer Käse zubereiten lässt. Der Kreislauf der Fruchtbarkeit kann damit aufs Neue beginnen.

Krieg und Frieden



Noch ein weiteres Erzählmoment ist erforderlich, damit Dounia und mit ihr das junge Kinopublikum in Grundzügen erfahren, was es mit Krieg und Frieden auf sich hat und warum Dounias Vater im Gefängnis sitzt. Hier greift Marya Zarif auf uralte Steinfiguren, sogenannte Idole, aus der Frühgeschichte von Syrien zurück, die im Film zum Leben erwachen, die Gruppe Geflüchteter auf der ganzen Reise begleiten und sich am Ende Dounia direkt zu erkennen geben. Noch kurz vor seiner Verhaftung erklärte der Vater ihr in einer Vorahnung, was Krieg bedeutet – anhand der Geschichte von Ay und Choum als Statue mit zwei Köpfen, die er ihr aus einem Buch vorliest. Auch diese positiv endende Geschichte dient dazu, Dounia die unterschwelligsten Ängste zu nehmen:

"... In einer mondlosen Nacht wurde zwischen den beiden Völkern der Krieg erklärt. Die Brücke wurde zerstört. Es wurde ihnen verboten, miteinander zu spielen. Sie waren zu Feinden geworden. Doch bevor sie sich trennten, formten sie eine kleine Statue mit zwei Köpfen. Sie gaben ihr riesige Augen, damit sie in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sehen konnte, und einen einzigen Körper, um für immer verbunden zu sein. Sie brachten die Statue auf den Hügel, als Gabe für die Götter. Dorthin brachten Männer, Frauen, alte Menschen und Kinder ihre geheimen Wünsche. Dann kam der Krieg. Eines Tages endete der Krieg, und die Brücke wurde wieder aufgebaut. So wurde Ay, nun mit vielen Falten um die Augen, wieder vereint mit Choum, dessen Rücken von den Jahren gebeugt war. Gemeinsam angelten sie wie früher am Flussufer und lebten bis ins hohe Alter, bevor sie kurz nacheinander in ihrer wiedergefundenen Heimat starben. So wurde ihnen ihr Wunsch erfüllt und weder Krieg noch Zeit konnten ihrer Freundschaft etwas anhaben. Und damit endet meine Geschichte!"

In Kurzform vermittelt diese Geschichte Dounia, dass es Kriege schon früher gab (ohne auf die jeweiligen Gründe einzugehen), dass der Krieg Menschen und Freunde trennt, aber auch jeder Krieg ein Ende haben wird, sobald sich die Konfliktparteien einigen und versöhnen konnten.

Die Idole von Tell Brak

"Tell Brak ist ein antiker Siedlungshügel im Nordosten von Syrien. Er war eine bedeutende städtische Siedlung der Kulturen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr., vor allem der akkadischen und später der hurritischen Zeit sowie des Mitanni-Reiches in Nordmesopotamien. Der antike Name wurde aufgrund von Keilschrifttafeln in sumerischer Sprache als Nagar identifiziert. Tell Brak ist eine der weltweit ältesten Siedlungen mit städtischen Strukturen, die ab dem späten 5. Jahrtausend v. Chr. bestanden. (...) Die Besiedlungszeit erstreckt sich vom 6. Jahrtausend bis in die frühe Eisenzeit am Ende des 2. Jahrtausends. Bis in römische, byzantinische und frühislamische Zeit wurden an den Rändern Hinweise auf eine Besiedelung entdeckt. Die frühesten, bisher ausgegrabenen Fundstücke im Süden (Gebiet CH) stammen aus der späten Obed-Zeit Mitte des 5. Jahrtausends. (...) Entdecker des Tells ist der britische Archäologe Max Mallowan (1904–1978). Er fand den Hügel im November 1934 auf einem Survey in Nordsyrien. 1937 und 1938 leitete er in den Sommermonaten die ersten Ausgrabungen. Seine Frau Agatha Christie (1890–1976) war für die Fotodokumentation, Reinigung und Registrierung der Fundstücke verantwortlich. Ein damals sensationeller Fund waren hunderte kleiner Augenidole in den Fundamenten des von Mallowan daher so benannten "Augentempels" aus der Dschemdet-Nasr-Zeit um 2800 v. Chr.."

https://de.wikipedia.org/wiki/Tell_Brak

<https://www.scinexx.de/dossierartikel/ueberraschung-in-tell-brak/>



© frei

Auch Dounias Großvater versucht, ihre drängenden Fragen angesichts der Zerstörungen in Aleppo in dem folgenden Dialog zu beantworten:

"Jeddo, ich mag den Krieg nicht."

"Niemand mag Krieg, meine Dounia. Nicht mal die Soldaten."

"Warum führen sie dann Krieg?"

"Weil ihre Herzen durstig sind. Ein durstiges Herz schrumpelt wie eine Rosine. Es kann weder sehen noch hören. Es kennt nicht mehr den Unterschied zwischen gut und böse, verstehst du?"

"Dann sollten wir sie ins Hammam bringen und ihre Herzen wässern!"

"Dounia, du bist eine kleine Zauberin!"

Seine tröstenden Worten finden bei Dounia einen positiven Widerhall, zumal er ihr versichert:

"Wir Menschen aus Aleppo sind stark. Wir verlieren nie die Hoffnung. Nein ... Aleppo wird nicht zerstört werden. Das wird nicht geschehen. Das ist nicht möglich."

Bei diesen Aussagen ist deutlich zu unterscheiden, warum die Erwachsenen solche Dinge behaupten, die nicht immer der Realität standhalten, und wie Dounia letztlich damit umzugehen lernt. Bereits bei der von der Großmutter erzählten Geschichte über die Prinzessin kommentieren Ay und Choum das kritisch auf ihre Weise: "Zu spät. Sie wird es herausfinden. Kinder wissen alles. Was glaubst du denn?"

Das Zuhause und die Heimat



Der Verlust von Heimat ist weder für Dounia noch für ihre Großeltern leicht zu verkraften. Auch hier bleibt der Film hoffnungsvoll und der Großvater betont: "Wir Menschen aus Aleppo sind stark. Wir verlieren nie die Hoffnung." Später in Budapest macht er ihr die verzwickte Lage mit einem bildlichen Vergleich verständlich: "Im Moment sind wir ein bisschen wie Vögel und der Himmel ist derselbe für alle Vögel der Welt." Und auch wenn sie ihr Haus in Aleppo verloren haben, bedeutet das nicht den Verlust ihrer Herkunft und Identität: "Weil unsere Heimat die große weite Welt ist und du sie bei dir trägst in deinem Herzen."

In der Geschichte vom Baum und dem Boot, die Djwann seiner Freundin Lina im griechischen Geflüchtetenlager beim Holz sammeln für ein Lagerfeuer erzählt, variiert der Film diese Einschätzung des Großvaters und bringt sie noch einmal auf den Punkt:

"Es heißt, wir alle tragen zwei gegensätzliche Wünsche in uns: Den Wunsch nach einem Boot, der für Reisen und Freiheit steht, und den Wunsch nach einem Baum, der für Wurzeln steht, für Heimat und Identität. Wir sind hin- und hergerissen zwischen beiden Wünschen, bis wir endlich verstehen, dass man mit dem Baum das Boot baut."

Lina ist von dieser Geschichte begeistert und ergänzt: Unsere Wurzeln geben uns Flügel, um die Welt zu erkunden. Das macht Hoffnung."

Diese Hoffnung darf im Film insbesondere für Dounia und ihre Großeltern nicht abstrakt bleiben. Der nicht nur im Mittleren Osten weit verbreiteten Vorstellung zufolge, dass neben der Natur auch alle Dinge beseelt sind, haben Häuser ebenfalls eine Seele. Darauf nimmt der Film Bezug, als Dounia von ihrem Großvater hört: "Alles, wonach du im Leben suchst, sucht auch nach dir." Dieser Gedanke wiederum veranlasst Dounia, einen Brief an ihr neues Haus zu schreiben, das ihr neues Zuhause wird. Später in Kanada gibt sie auch die Hoffnung auf eine Wiederbegegnung mit dem Vater nicht auf:

"Liebes neues Haus, ich bin's, Dounia. Ich bin sechseinhalb und habe mein Land durch den Krieg verloren. Ich bin mit meinen Großeltern im Bahnhof von 'Dubapest'. Wir können nirgends hin. Haus, wenn du unseren Brief findest, ruf uns an!"

Der Begriff "Heimat"

"In dem Begriff steckt das germanische Wort 'heim'. Das bedeutet 'Dorf' oder 'Haus'. Gemeint ist damit der Ort, an dem man lebt, wo man 'zu Hause ist'. Heimat bedeutet für viele Menschen etwas Schönes. Sie denken an den Ort, wo sie aufgewachsen sind, an ihre Kindheit, an die Familie und an vertraute Freunde aus der Schulzeit. Es ist ein Ort, wo sich Menschen geborgen fühlen. (...)

Das Gefühl von Vertrautheit und Sehnsucht verbindet sich für viele Menschen mit der Heimat. Manche haben Heimweh, wenn sie fort aus der Heimat sind. Es gibt Menschen, die von einer 'Wahlheimat' sprechen, wenn sie an einem Ort leben, wo sie sich wohl fühlen. Viele lieben Heimatkrimis, manche Stadt hat ein Heimatmuseum und in Heimatvereinen kommen Menschen zusammen, um altes Brauchtum zu pflegen. (...)

In Artikel 3 unseres Grundgesetzes steht, dass niemand wegen seiner Heimat benachteiligt oder bevorzugt werden darf. Dieser Satz wendet sich entschieden dagegen, dass Menschen ausgegrenzt werden, weil sie zugezogen sind, vielleicht anders aussehen als ihre Nachbarn, vielleicht auch eine andere Sprache oder einen anderen Dialekt sprechen als die meisten Menschen, die hier leben. (...) In der Politik wird der Begriff 'Heimat' oft verbunden mit dem Hinweis auf gemeinsame Werte, die die Menschen verbinden. In einer offenen und demokratischen Gesellschaft geht es deshalb darum, diese Werte zu stärken, die auch in unserem Grundgesetz ihren Ausdruck finden. Dann kann Deutschland auch eine Heimat für Menschen sein, die zwar nicht hier geboren sind, aber hier leben, arbeiten und sich für Gesellschaft und ihre Menschen einsetzen."

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/h/heimat.html>

Die Idee des Hauses in Kanada, das auf einen wartet, findet ihren harmonischen Abschluss mit dem Einzug von Dounia und ihren Großeltern in das von Rosalies Eltern geerbte und frisch renovierte Haus, wobei Dounia zugleich eine neue Spielkameradin und Freundin findet. Dieser märchenhafte Schluss versöhnt mit allen Entbehrungen und Ängsten auf der langen Reise von Aleppo nach Kanada. Für die Regisseurin Marya Zarif hatte die eigene Flucht ebenfalls einen positiven Ausgang, nicht zuletzt auch, weil Kanada sich damals vorgenommen hatte, allein schon aus wirtschaftlichen Gründen bis 2025 1,5 Millionen Immigranten im Land aufzunehmen. Sicher nicht alle werden aus Syrien kommen. In Deutschland wurden seit dem Bürgerkrieg viele Geflüchtete aus Syrien aufgenommen, wobei sich das Blatt zu wenden droht. Aber das ist eine andere Geschichte!

Syrische Geflüchtete in Deutschland

"Zwar gab es gerade für syrische Geflüchtete zu Beginn viel Solidarität, doch wurde gleichzeitig an der Abschottung und der Unterbindung von Flucht gearbeitet. Maßnahmen wie der EU-Türkei Deal zielten explizit auf Syrer*innen ab. Während für manche europäische Länder wie Deutschland ein sicherer Zufluchtsort wurden, verzweifelten andere an bürokratischen Hürden für den Familiennachzug. Obwohl Assad weiterhin an der Macht ist, wollen Länder wie Deutschland jetzt auch wieder nach Syrien abschieben und streben hierfür sogar diplomatische Beziehungen mit dem Assad-Regime an. (...)

In Deutschland war die Aufnahme aus Syrien im Gegensatz zu anderen Ländern schon früh ein Thema, auch weil es schon vor dem Bürgerkrieg mit rund 40.000 syrischen Menschen eine stattliche Community in Deutschland gab."

<https://www.proasyl.de/news/10-jahre-flucht-aus-syrien-vom-willkommen-zur-abschottung-in-deutschland-und-europa/>

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

8. Filmsprache

Animationsfilm (Zeichentrickfilm)

Der Animationsfilm von Marya Zarif und André Kadi nach den Zeichnungen von Marya Zarif ist bewusst einfach gehalten, mit einer klaren Figurenzeichnung, die sich auf die wesentlichen Persönlichkeits- und Charakterzüge beschränkt. Diese möchte die Figuren auch nicht möglichst lebens-echt wiedergeben. Stattdessen legt der Film adäquat zu Dounias Lebens- und Erfahrungshorizont viel Wert auf Poesie, Magie und Fantasie.

Im engeren Sinn handelt es sich um einen Zeichentrickfilm, denn animieren lassen sich nicht nur Zeichnungen, sondern auch Gegenstände, Puppen und sogar echte Menschen, etwa wenn sie im Stop-Motion-Verfahren genauso wie die Gegenstände in Einzelbildern aufgenommen worden sind. Diese Einzelbilder werden aneinandergereiht und am Stück schnell abgespielt. Auf einfache Weise lässt sich dieser Effekt selbst herstellen, etwa mit einem Daumenkino.

Um den Eindruck von realer Bewegung zu erzeugen, mussten früher bis zu 24 Einzelbilder pro Sekunde Film gezeichnet werden. Heute gibt es Aufnahmemethoden und Computer-Programme, die einen Teil dieser Arbeit erleichtern. Dennoch erfordert die Herstellung eines Animations- bzw. Zeichentrickfilms meistens einen höheren Arbeitsaufwand als die Herstellung eines Realfilms.

Anleitungen zum Basteln eines Daumenkinos gibt es viele (siehe Arbeitsblatt 10.17).

Kamera und Montage

Im klassischen Zeichentrickverfahren wurden die einzelnen Zeichnungen auf einem Montagetisch fixiert und Bild für Bild mit einer Kamera von oben aufgenommen. Dank der heutigen Softwareprogramme sind gerade beim dreidimensional aufgenommen Animationsfilm kaum noch räumliche Grenzen gesetzt. Obwohl "Dunia und die Prinzessin von Aleppo" zweidimensional aufgenommen wurde, bedeutet das nicht, dass die Kamera unbeweglich bleibt beziehungsweise der Bildausschnitt immer feststeht. Es gibt im Film zahlreiche Kamerafahrten nach links oder rechts. Vor allem nach unten und oben, etwa um von einer Szene am Boden oder in der Wohnung auf den Horizont blicken zu können und die Aufmerksamkeit auf die Stadt Aleppo zu lenken.

Auch die Szenenwechsel und Bildübergänge werden dramaturgisch genutzt. Häufig endet eine Szene mit einer Schwarzblende, aber es gibt auch mehrere Weißblenden.

Darstellung von Zeit

Besonders interessant ist, wie der Film das Verstreichen von Zeit visualisiert. Schließlich erstreckt sich die Handlung über sieben Jahre, die Vorgeschichte vor Dounias Geburt nicht mitgerechnet. Das sind bei einem Kind ganze Welten, die auch die Rezeptionshaltung des Films beeinflussen und einem jungen Publikum nicht entgehen werden. Die Veränderung des Tageslichts in einer Szene, die logischerweise mit einem Farbwechsel verbunden ist, schafft Übergänge zwischen den Sequenzen und Kapiteln. Der erste Zeitsprung im Film erfolgt nach ihrer Geburt bis zu ihrem erstem Geburtstag und wird durch einen Kameraschwenk nach links dargestellt, der einem Spielzeugboot

folgt. Der zweite Zeitsprung leitet zu ihrem 5. Geburtstag über, als sie noch im Bett liegt und die Großmutter schon am Vorbereiten ihrer Lieblingsspeise Mamounié ist. Dounias 6. Geburtstag wird ganz konventionell als Zwischentitel eingeblendet.

Mit dem Kaffeesatz-Lesen von Georgette Dabbouss nimmt der Film die Zukunft von Dounia vorweg. Diese Zukunft wird so strahlend wie ihre Augen sein! Noch vor den schrecklichen Ereignissen des Bürgerkriegs und der Flucht wird Dounia auf diese Weise in ihrer ungebremsten Zuversicht gestärkt und das Kinopublikum dahingehend beruhigt, dass die Geschichte gut ausgehen wird, egal was kommt. Wie sich die Stadt und insbesondere der Basar im Laufe der Kriegseinwirkungen verändern, zeigt der Film im Zeitraffer und in kurzen Überblendungen.

Von der Chronologie der Ereignisse auf der Flucht weicht der Film nur einmal ab, bei der Reise der Geflüchteten von einer griechischen Insel bis in ein Geflüchtetenlager in Nordgriechenland. Es ist Dounia, die diesen Teil der Handlung in Rückblende zwei anderen geflüchteten Kindern erzählt, als Teil ihrer eigenen Geschichte.

Farbe und Schwarzweiß

Diese Rückblende spielt in der erzählerischen (und nicht filmischen) Vergangenheit und ist in Schwarzweiß gehalten. Das Stilprinzip wird gleich zu Beginn des Films eingeführt, denn der beginnt ebenfalls mit Schwarzweißzeichnungen und wechselt zur Farbe über, sobald der Film in der filmischen Gegenwart mit der Liebesgeschichte von Dounias Eltern angekommen ist. Analog zu diesem Stilprinzip sind die beiden Geschichten von der Prinzessin von Aleppo und von Ay und Choum in Schwarzweiß erzählt. Die harmonische Musikuntermalung verdeutlicht, dass es sich hierbei nicht um möglicherweise angsteinflößende Szenen handeln soll, sondern der Zeitsprung in die Vergangenheit leicht verständlich und deutlich gemacht wird.

Metaphern und Symbole



In ihrem Alter (zwischen sechs und sieben Jahren) lebt Dounia noch ganz in der eigenen Vorstellungswelt. Bilder und Metaphern spielen eine besondere Rolle, deren teils symbolischer Charakter noch weniger über den Verstand und das Erfahrungswissen als intuitiv begriffen wird. Die Poesie der Bilder und der einzelnen Geschichten können ihre Wirkung kaum verfehlen. Das gilt insbeson-

dere für die folgenden Metaphern:

Um die Kochkunst der syrischen Frauen besonders hervorzuheben, drückt Dounia das mit ihren eigenen Worten so aus: "Würden Kieselsteine vom Himmel fallen, würden die Frauen Konfitüre daraus machen." Nur bei Vollmond bereitet die Großmutter ihre Auberginen-Marmelade vor. Und der Mond insgesamt wie auch die Baraké-Samen können sogar das Böse abwehren.

Vögel sind im Film sowohl von metaphorischer als auch von symbolischer Bedeutung. Als Dounia von ihrem Großvater einen Kanarienvogel im Käfig geschenkt bekommt, den sie Habibi (Liebling) nennt, ist ihr Vater wenig begeistert davon, denn "ein Vogel muss frei sein, fliegen und den Himmel bewohnen." Damit spielt er zugleich auf die vielen politischen Gefangenen an, die bereits in syrischen Gefängnissen sitzen, ein Schicksal, das ihn bald selbst ereilen wird. Die Brutalität der Soldaten, die ihn festnehmen, zeigt der Film aber nur als Schattenwurf aus Dounias Perspektive. Beim Luftangriff auf Aleppo, der mit einem "rot blutenden" auf dem Boden zerplatzenden Granatapfel visualisiert wird, kommt Habibi ums Leben. Von nun an sind Dounia und ihre Großeltern "frei wie die Vögel", denen der ganze Himmel gehört. Aber ihren Seifenvogel kann Dounia bis nach Budapest mitnehmen und der wird dann zum Boten ihres Briefes. Seife aus Aleppo ist übrigens sehr berühmt! Nicht zu vergessen ist am Ende des Films eine kleine Begebenheit, die Dounia am Rande erwähnt. Auf dem Flug nach Kanada hat sie ihren ersten Milchzahn verloren. Mit anderen Worten: Sie ist ein Stück reifer und erwachsener geworden.

Musik und Ton

Neben den Zeichnungen, Bildern und Geschichten tragen auch Ton und vor allem die Musik dazu bei, dass der Film für Kinder gut rezipierbar ist. Denn dramatische Stimmungen werden von der Musikbegleitung nicht aufgeputscht, sondern eher zurückgefahren und ausgeglichen. Zugleich vermittelt die Musik etwas von der syrischen Kultur und die Lieder haben alle eine bestimmte Bedeutung. In einem Interview (siehe Abschnitt 3.3) erklärte Marya Zarif, dass sie zusammen mit dem Sounddesigner Pierre Yves Drapeau "auf der Grundlage von Liedern und Melodien aus dem musikalischen Erbe des Mittleren Ostens (und insbesondere von Syrien)" gearbeitet hat und die Musiker entweder syrisch waren oder aus dem gleichen geografischen Gebiet kamen. Auch die Instrumente sind typisch für die arabische Welt und Aleppo. Die Oud (orientalische Laute), die Kanun (eine Art Zupfinstrument, das zur Familie der Zithern gehört), die Ney (orientalische Rohrflöte), Schlagzeug, ergänzt mit einer Gambe, um es abzurunden.

Besonders am Herzen lag Marya Zarif das Wiegenlied, "weil es das zusammenfasst, was Dounia in ihrem Unterbewusstsein erfährt. Es gibt Dounia auch eine Form von Glaube. Der Geist ihrer Mutter ist noch da, aber ohne dass es eine religiöse Metapher sein muss." Grundlage bildete ein populäres Lied aus Aleppo, dessen Text leicht umgeschrieben wurde, damit er besser zu Dounia passt. Wie sich bei ihren Recherchen herausstellte, hatte das Lied seine Ursprünge in Armenien. Es handelt indirekt von Migration und "von der Fülle, die sich in verdrängten, gemischten und durchmischten Populationen, in miteinander verheirateten Kulturen finden lässt und zur Hymne der Migranten geworden ist". Und das Lied, das die Großmutter mit Dounia singt, als beide den süßen Griesbrei Mamounié zubereiten, ist ein traditionelles Tanzlied aus dem Mittleren Osten, eine Dabke, wobei die Menschen sich beim Tanzen die Hände halten.

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

9. Medientipps

Literatur

- Gerhard Schweizer: Syrien verstehen: Geschichte, Gesellschaft und Religion. Klett-Cotta 2015, 11. Auflage 2020
- Seif Arsalan: Aus Syrien geflüchtet: Ein autobiografischer Jugendroman. Verlag an der Ruhr 2018
- Ursel Scheffler: Zafira – Ein Mädchen aus Syrien: Schulausgabe,. Hase und Igel Verlag 2016
- Marya Zarif: Dounia and the Magic Seeds
<https://shop.owlkids.com/products/dounia-and-the-magic-seeds?variant=43685132009690>
- Malakeh Jazmati: Malakeh. Sehnsuchtsrezepte aus meiner syrischen Heimat. ZS Verlag München 2017, 6. Auflage 2021
- Nadia Zerouali & Merijn Tol: Souq. Von Mezze bis Pistazientorte – so köstlich schmeckt der Orient. ZS Verlag München 2018

Links

Zum Film:

- <https://www.zerodeconduite.net/ressource-pedagogique/dossier-pedagogique-dounia-et-la-princesse-dalep>
- <https://douniaefilm.com/wp-content/uploads/2023/03/douniaetlaprincessedalep-dossier-pedagogique.pdf>
- <https://www.dounia.ca/en/>
- <https://www.beforfilms.com/dounia-and-the-princess>
- <https://www.kinder-jugend-filmportal.de/filmkritik.html?filmid=324&v=dounia>
- <https://www.screendaily.com/reviews/dounia-and-the-princess-of-aleppo-annecy-review/5171763.article>
- <https://lucas-filmfestival.de/paedagogisches-begleitmaterial-lucas-45/>
- https://www.mediathek-hessen.de/medienview_27195_LUCAS-Filmgespr%C3%A4ch-vor-ab-DOUNIA-und-DIE-PRINZESSIN-VON-ALEPPO.html

- <https://www.youtube.com/watch?v=MZXKEKmfvc>
- https://fantoche.ch/Dokumente/Programmheft/230731_fan23_programmheft_rz_low.pdf
- <https://outnow.ch/Movies/2022/DouniaEtLaPrincesseDAlep/Review/>
- <https://www.lapresse.ca/actualites/chroniques/2023-04-30/bouillon-d-alep-pour-l-ame.-php>

Syrische Gewürze und Rezepte:

- <https://www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/lebensmittel/schwarzkuemmel-wirkung-und-verwendung/>
- <https://www.chefkoch.de/rezepte/2103821339509124/Mamounieh-Aleppo.html>
- <https://www.kochbar.de/rezept/230505/Halawat-el-Jibn-libanesische-Suessspeise.html>
- <https://www.chefkoch.de/rezepte/3904321595063751/Fatteh-Makdous-Syrische-gefuellte-Auberginen.html>

Syrien – inklusive Bürgerkrieg:

- <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/-/fakten-kindheit-syrien/313438>
- <https://www.sueddeutsche.de/politik/syrien-krieg-chronologie-ueberblick-1.2652348>
- <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54705/syrien/>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Aleppo>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Muezzin>
- <https://www.superprof.de/blog/arabisch-schreiben-grund-fuer-entgegengesetzte-schreib-richtung/>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Syrisches_Alphabet
- https://de.wikipedia.org/wiki/Tell_Ain_Dara
- https://de.wikipedia.org/wiki/Tell_Brak
- <https://www.scinexx.de/dossierartikel/ueberraschung-in-tell-brak/>

Weitere Websites:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Fl%C3%BChtlingslager>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Einreise_von_Migranten_und_Fl%C3%BChtlingen_nach_Griechenland#Humanit%C3%A4re_Hilfe_und_Fl%C3%BChtlingslager

- <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/laenderprofile/298203/kanadas-migrations-fluechtlings-und-asylpolitik-entwicklungen-seit-2015/>
- <https://visitworld.today/de/blog/1267/canada-wants-to-welcome-almost-15-million-migrants-by-2025>
- <https://www.proasyl.de/news/10-jahre-flucht-aus-syrien-vom-willkommen-zur-abschottung-in-deutschland-und-europa/>
- <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/h/heimat.html>
- <https://www.bpb.de/shop/materialien/karten/239107/europa-und-seine-nachbarn/>

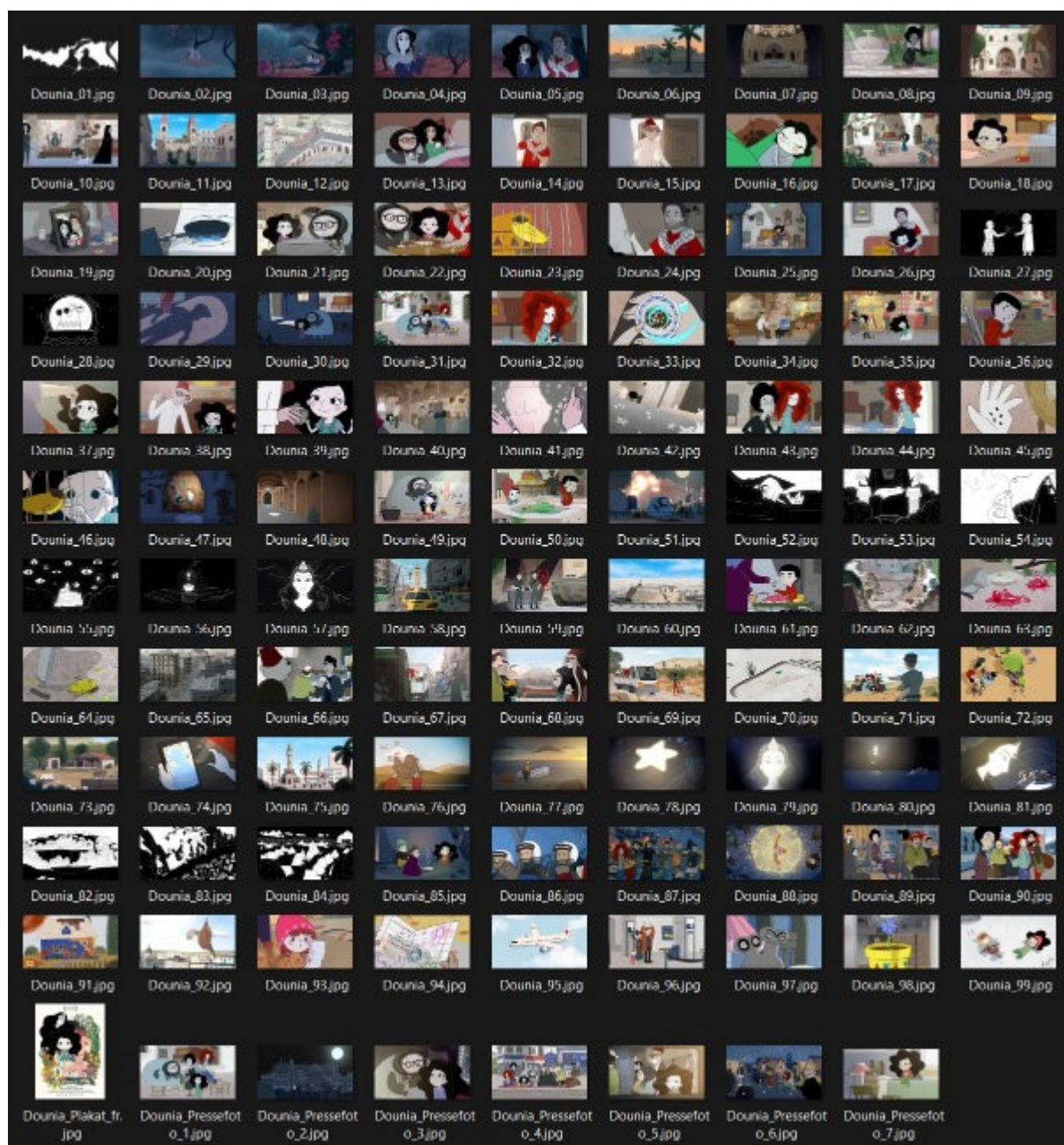
Weitere Filme zu Syrien

- Eine Auflistung, darunter auch einige für Kinder geeignete Filme, siehe unter: <https://www.moviepilot.de/filme/beste/land-syrien>

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

10. Bildergalerie

Screenshots aus dem Film und Pressefotos, als Diashow und zum Herunterladen in guter Auflösung finden Sie im HTML-Teil des Materials (Website)



Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

11. Arbeitsblätter

- **Arbeitsblatt 1: Das Original-Plakat**
- **Arbeitsblatt 2: Inhalts- und Textverständnis**
- **Arbeitsblatt 3: Zitate aus dem Film**
- **Arbeitsblatt 4: Arabische Schrift und arabische Sprache**
- **Arbeitsblatt 5: Figuren und Beziehungen**
- **Arbeitsblatt 6: Dounias Gedanken**
- **Arbeitsblatt 7: Die Vorgeschichte**
- **Arbeitsblatt 8: Die Legende der Prinzessin von Aleppo**
- **Arbeitsblatt 9: Mamounié – selbst zubereitet**
- **Arbeitsblatt 10: Zutaten und Gewürze der syrischen Küche**
- **Arbeitsblatt 11: Schöne und weniger schöne Momente in Dounias Leben**
- **Arbeitsblatt 12: Krieg und Frieden**
- **Arbeitsblatt 13: Die Magie des Baraké-Samens**
- **Arbeitsblatt 14: Dounias Fluchtgeschichte**
- **Arbeitsblatt 15: Dounias Brief**
- **Arbeitsblatt 16: Heimat und Zuhause**
- **Arbeitsblatt 17: Animationsfilm / Zeichentrickfilm**
- **Arbeitsblatt 18: Schwarzweiß und Farbe**
- **Arbeitsblatt 19: Die filmische Darstellung von Zeit**
- **Arbeitsblatt 20: Metaphern und Symbole**

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 1: Das Original-Plakat

Du hast den Film noch nicht gesehen, aber du kannst dir anhand des Plakats schon ein paar Gedanken dazu machen:

Was ist das für eine Art von Film? (Genre)

Welche Figuren stehen im Mittelpunkt?
(Beschreibe sie kurz.)
Du kannst das an der Größe der Abbildung erkennen.

Unter dem Mädchen sind zwei ältere Figuren zu erkennen.
In welcher Beziehung stehen sie vielleicht zu dem Mädchen?

Rechts von dem Mädchen ist ein mit Personen beladener LKW zu sehen?
Was verrät dir das schon über die Handlung?

Das Plakat ist von bunten Blumen und Pflanzen umrankt und die Figuren wirken freundlich. Wird das ein unbeschwerter Unterhaltungsfilm sein?

Im Hintergrund sind einige Gebäude zu erkennen. Wo könnte der Film spielen?

Was vermutest du, hält das Mädchen in den Händen?



Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 2: Inhalts- und Textverständnis

In welcher Stadt und in welchem Land ist Dounia geboren?

Wie alt ist Dounia, als sie einen Kanarienvogel geschenkt bekommt, und woran konntest du das erkennen?

Was geschah mit der Mutter von Dounia? Wo wohnt sie jetzt?

Was geschah mit dem Vater von Dounia? Wo befindet er sich?

Warum entscheiden sich Dounias Großeltern eines Tages, mit ihr Aleppo zu verlassen? Nenne nach Möglichkeit mehrere Gründe, denn das war für sie keine einfache Entscheidung.

Wer alles reist mit ihnen mit?

Welche Länder durchquert die Gruppe auf der gefährlichen Reise?

Wo und in welchem Land finden Dounia und ihre Großeltern ein neues Zuhause?

Aufgabe:

Zu Beginn des Film erzählt Dounia, wie sie geboren wurde.
Ergänze die fehlenden Wörter (siehe unten).

"Aleppo ist sehr, sehr alt und voller _____. Und voller Verstecke für die _____.

Im Frühling ist Saison für Rosenkonfitüre. Ich weiß, Konfitüre aus _____ klingt komisch,
aber in _____ essen wir sehr gerne. Man sagt, würden Kieselsteine vom Himmel regnen,
würden die Frauen in Aleppo daraus _____ machen. Sie sind Zauberinnen.

Ich wurde an jenem Morgen geboren. Während meine Mama mich zur Welt brachte,
hat Téta Mouné, die ihre Mama ist und große blaue Augen hat, ihre _____ gehalten.

Der _____ erwachte: Die Händler öffneten ihre Läden und die _____ begannen
ihre Arbeit.

Bei meiner Geburt ließ ich einen lauten und kräftigen Schrei los, der die Glocken der _____
zum Läuten und den _____ der Großen _____ zum Singen brachte.

Eine Turteltaube kündigte meinem Baba meine _____ an."

Aleppo – Rosen – Souk – Vögel – Moschee – Hand – Geburt

Kathedrale – Handwerker – Geheimnisse – Muezzin – Konfitüre

Was ist ein Souk und wie wird er bei uns bezeichnet?

Was ist ein Muezzin?

Was ist eine Moschee und wie bezeichnet man die Gläubigen, die dorthin gehen?

Was ist eine Kathedrale und wie bezeichnet man die Gläubigen, die dorthin gehen?

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 3: Zitate aus dem Film

Aufgabe (die gemeinsam in der Klasse besprochen wird):

Was möchten die Figuren mit den folgenden Zitaten genau ausdrücken?
(Die Zitate wurden in der Reihenfolge ausgewählt, in der sie im Film zu hören sind.)

"Und dann ist sie zum König der Wolken gegangen."

"Würden Kieselsteine vom Himmel fallen, würden die Frauen Konfitüre daraus machen."

"Die Mauern haben Ohren."

"... sonst frisst das Böse den ganzen Käse auf."

"Weil unsere Heimat die große weite Welt ist und du trägst sie in deinem Herzen."

"Sie fürchten sich vor uns, weil wir auf der Straße sitzen."

"Musik ist das Feuer der Seele."

"Alles, wonach du im Leben suchst, sucht auch nach dir."

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 4: Arabische Schrift und arabische Sprache



Was steht da geschrieben?

Wohin wurde es geschrieben?

Wer hat das geschrieben?

Im Film werden mehrere arabische Wörter verwendet.
Was bedeuten sie ins Deutsche übersetzt:

Téta _____

Jeddo _____

Inshallah _____

Bismillah _____

Salam _____

Mabrouk _____

Habibi _____

Yallah _____

Welche Bedeutung haben die folgenden arabischen Namen:

Dounia _____

Leyla _____

Nour _____

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 4: Arabische Schrift und arabische Sprache - Lösungsvorschlag



Was steht da geschrieben?

Ich liebe dich

Wohin wurde es geschrieben?

an die Hauswand von
Dounias Großmutter

Wer hat das geschrieben?

Dounias Großvater als
Jugendlicher

Im Film werden mehrere arabische Wörter verwendet.
Was bedeuten sie ins Deutsche übersetzt:

Téta Großmutter / Oma

Jeddo Großvater / Opa

Inshallah So Gott will

Bismillah In Gottes Namen

Salam Friede sei mit dir

Mabrouk Glückwunsch! / Ich gratuliere!

Habibi Liebling

Yallah Beeil dich! / Los! / Nun mach schon!

Welche Bedeutung haben die folgenden arabischen Namen:

Dounia die (ganze) Welt

Leyla die Nacht

Nour das Licht

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 5: Figuren und Beziehungen

Aufgabe:

Trotz des Krieges und der Flucht aus Aleppo kann Dounia sich immer auf ihre Familie und ihre alten und neuen Freunde verlassen. Beschreibe kurz die Art dieser Beziehung (Form) und warum die jeweilige Beziehung für Dounia und ihr Wohlergehen so wichtig ist. Was ist für Dounia besonders bedeutsam und was lernt sie von diesen Personen?

	Form der Beziehung	Bedeutung der Beziehung
Nour		
Leyla		
Téta Mouné		
Jeddo Darwich		
Georgette Dabbouss		
Djwann		
Lina		
Abdo & Nasrine, Shams		
Sami		
Rosalie		

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 5: Figuren und Beziehungen - Lösungsvorschlag

Aufgabe: Dies ist nur eine beispielhafte Lösung – je nach Sichtweise können auch andere Bedeutungen gefunden werden.

Trotz des Krieges und der Flucht aus Aleppo kann Dounia sich immer auf ihre Familie und ihre alten und neuen Freunde verlassen. Beschreibe kurz die Art dieser Beziehung (Form) und warum die jeweilige Beziehung für Dounia und ihr Wohlergehen so wichtig ist. Was ist für Dounia besonders bedeutsam und was lernt sie von diesen Personen?

	Form der Beziehung	Bedeutung der Beziehung
Nour	Dounias Vater	Er liest Dounia viele Märchen und Legenden vor und erklärt ihr auch, dass Kriege endlich sind.
Leyla	Dounias Mutter	Sie stirbt, als Dounia ein Jahr alt ist, aber sie lebt in Dounias Herz und in ihren Träumen als Prinzessin von Aleppo fort.
Téta Mouné	Dounias Großmutter	Sie sorgt sich mit ihren Kochkünsten vor allem um das leibliche Wohl von Dounia, setzt ihr aber auch klare Regeln.
Jeddo Darwich	Dounias Großvater	Er ist offen, einfach und freundlich wie sein Name besagt. Er liebt die Musik und weicht Dounia in die Geheimnisse der Stadt Aleppo und dem Basar ein.
Georgette Dabbouss	Beste Freundin von Dounias Großmutter	Ihr Name bedeutet "Stift". Sie kocht häufig zusammen mit Dounias Großmutter und kennt das Geheimnis des Schwarzkümmels.
Djwann	Straßenmusiker, der sich der Gruppe Geflüchteter um Dounia anschließt	Sein kurdischer Name bedeutet "hübscher junger Mann". Mit seiner Musik auf der Oud gelingt es ihm, die Mitreisenden aufzuheitern und zu verzaubern.
Lina	Tochter von Georgette	Sie verliebt sich auf der Flucht in Djwann.
Abdo & Nasrine, Shams	Gewürzhändler mit Frau und Baby, das "Sonne" heißt	Abdo verkauft Dounia den Schwarzkümmel und ist mit Dounias Großvater befreundet.
Sami	Dounias Spielkamerad	Dounia spielt gerne mit ihm und ist traurig, dass er zunächst in Aleppo zurückbleibt.
Rosalie	Dounias neue Freundin	Rosalies Eltern gehört das Haus in Kanada, in das Dounia später mit ihren Großeltern zieht.

Und wie sieht es in deinem Kopf aus? Woran musst du immer wieder denken? Was würde alles in deinen Haaren zu sehen sein? Du kannst das in Worten benennen oder auch zeichnen.



A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for drawing or writing.

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 7: Die Vorgeschichte

Schau dir im Video-Bereich an:

Film-Ausschnitt 1 – Eine magische Nacht unter dem Pistazienbaum

Wie wirkten die ersten Schwarzweiß-Bilder zusammen mit der Musik auf dich?
Was war dein erster Eindruck?

Die ersten Szenen des Film nehmen bereits Motive vorweg, die später noch eine wichtige Rolle spielen. Kannst du benennen, für was sie stehen?

Pflanze, die aus der Erde wächst _____

Turteltauben _____

Vollmond _____

Pistazien _____

Warum trägt Leyla ein Kopftuch, das Nour später über einen Ast hängt und verknotet?

Wie nennt Nour seine Liebste und warum spielt das später noch eine Rolle?

Was passiert in jener Nacht und wie deutet der Film das an?

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



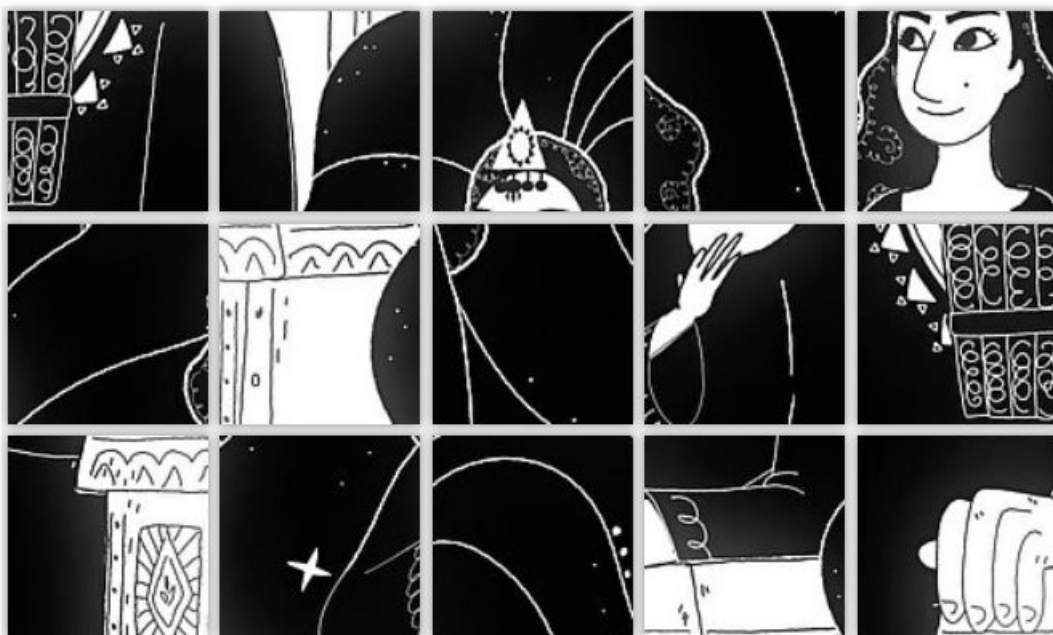
Arbeitsblatt 8: Die Legende der Prinzessin von Aleppo

Großmutter Mouné erzählt die Legende der Prinzessin von Aleppo:

"Als die Nächte noch keinen Mond hatten und so dunkel waren, dass sie endlos schienen, gab es eine junge Frau mit hellem Gesicht und Haar, so leuchtend wie die Milchstraße. Ihr Name war Leyla, die Prinzessin von Aleppo. Leyla wollte am Meer spazieren gehen. An dem Tag war es sehr windig ... Der Wind war so stark, dass er ihr Kopftuch wegriss und ihr Haar befreite, das lang war und gewellt wie das Meer. Auf dem Gipfel eines sehr hohen Berges, oben in den Wolken, da lebte ein König. Auf seinem Schoß landete Leylas Kopftuch. Im Kopftuch fand er ein einzelnes Haar. Ein langes, schwarzes, glänzendes Haar. Der König dachte sich, dass es zweifellos einer klugen Frau gehören müsse. Der König fürchtete sich vor der Nacht und brauchte Rat, wie er sie besser durchstehen konnte. Er ließ nach Leyla suchen und zu sich bringen. Seit diesem Tag sitzt Leyla neben dem König der Wolken, und sie ist es, die jeden Abend seine und unsere Nächte erhellt, mit den Sternen in ihrem Haar und dem sanften Mondlicht ihres Gesichts. Und so endet die Geschichte!"

Aufgabe:

Schneide die Einzelbilder aus und setze sie richtig zusammen.



Vorschau

Schau dir im Video-Bereich an: **Film-Ausschnitt 4 - Die Geschichte von der Prinzessin von Aleppo**

Warum erzählt die Großmutter Dounia die Geschichte von der Prinzessin von Aleppo gerade in diesem Moment? Was ist zuvor passiert (was nur zu hören war) und wie reagiert Dounia darauf?

Wie wirkt diese Geschichte auf Dounia?

Und welche Wirkung hatte sie auf dich?

Welche Bedeutung hat die Geschichte für Dounia?

Wie heißt die Prinzessin von Aleppo mit ihrem Vornamen, um wen handelt es sich?

Ay und Choum, die beiden Wesen der kleinen Steinstatue, haben diese Geschichte mitgehört. Sie sind zwar gerührt, machen sich aber Gedanken um deren Wirkung: "Das sind bloß kleine Geschichten, die man Kindern erzählt, um ihnen die Wahrheit zu verschweigen." Wie stehst du dazu? Haben sie recht?

Aufgabe:

Zeichne (oder male) die Prinzessin von Aleppo!

Durchblick 8+ • *Dunia und die Prinzessin von Aleppo* • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 9: Mamounié (Mamounieh) – selbst zubereitet

Schau dir im Video-Bereich an: **Film-Ausschnitt 2 - Die Zubereitung von Mamounié**

Manche Schulen verfügen über eine Schulküche. In diesem Fall ist die Zubereitung von Dounias Lieblingsspeise Mamounié (*Mamounieh*) nach dem Originalrezept der Regisseurin Marya Zarif kein Problem. Andernfalls bitte deine Eltern oder Großeltern zuhause, dir bei der Zubereitung zu helfen. Keinesfalls solltest du es ohne Hilfe bzw. Unterstützung von Erwachsenen alleine ausprobieren. Dounia hat das auch nicht gemacht!

Zutaten:

4 Tassen Wasser
2 Tassen Zucker (weiß oder braun)
1 Tasse Grieß (mittlere Körnung)
Etwas Butter

Zubereitung:

In einem kleinen Topf das Wasser mit dem Zucker (wer es nicht ganz so süß mag, kann geringfügig weniger nehmen) auf mittlerer Hitze zum Kochen bringen.

Unterdessen den Grieß mit etwas Butter in einer Pfanne bei schwacher Hitze rösten, bis der Grieß eine leichte braune Farbe annimmt.

Dann den Grieß in den Topf mit dem kochenden Zuckerwasser einrühren, bis die Mischung ohne Klumpen zur einer einheitlichen Masse wird. Kurz zuvor den Herd ausschalten.

Den Grießbrei in Schälchen füllen und je nach Geschmack mit Ricotta, Zimt, Pistazien, Pinienkernen oder abgezogenen Mandeln garnieren.

Siehe hierzu auch das leicht veränderte Rezept "Mamounieh Aleppo"

<https://www.chefkoch.de/rezepte/2103821339509124/Mamounieh-Aleppo.html>

Hinweis für Erwachsene:

Wer sich darüber hinaus für die syrische Küche interessiert, findet bei den Literaturhinweisen zwei Kochbücher mit leckeren Rezepten.

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 10: Zutaten und Gewürze der syrischen Küche

Aufgabe:

Ordne die verschiedenen Zutaten und Gewürze richtig zu.

Hinweis: Da viele dieser Gewürze in Deutschland der Einfachheit halber nur noch im gemahlenen Zustand verwendet werden und die einzelnen Pulver manchmal schwer voneinander zu unterscheiden sind, zeigen die Fotos, wie die Gewürze noch ungemahlen aussehen.

**Schwarzkümmel - Koriander - Pistazien - Gewürznelken - Granatapfelkerne - Piment
Ingwer - Zimt - Kardamom - Muskat - Schwarzer Pfeffer – Siebengewürz**





Viele Zutaten und Gewürze aus der syrischen Küche kommen auch in der deutschen Küche zum Einsatz. Sie werden aber für andere Gerichte verwendet. Auch das Siebengewürz (Abdo) ist in Deutschland erhältlich, selbst wenn es nicht immer die sieben gleichen Gewürze enthält.

Und Abdos geheime Zutat fehlt eigentlich immer!
Das Geheimnis wird erst am Ende des Films gelüftet.
Hast du gut aufgepasst? Um welche Zutat handelt es sich?

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 10: Zutaten und Gewürze der syrischen Küche - Lösungsvorschlag

Aufgabe:

Ordne die verschiedenen Zutaten und Gewürze richtig zu.

Hinweis: Da viele dieser Gewürze in Deutschland der Einfachheit halber nur noch im gemahlenen Zustand verwendet werden und die einzelnen Pulver manchmal schwer voneinander zu unterscheiden sind, zeigen die Fotos, wie die Gewürze noch ungemahlen aussehen.

**Schwarzkümmel - Koriander - Pistazien - Gewürznelken - Granatapfelkerne - Piment
Ingwer - Zimt - Kardamom - Muskat - Schwarzer Pfeffer – Siebengewürz**

			
Gewürznelken	Granatapfelkerne	Ingwer	Kardamom
			
Koriander	Muskat	Piment	Pistazien
			
Schwarzer Pfeffer	Schwarzkümmel	Siebengewürz	Zimt



Viele Zutaten und Gewürze aus der syrischen Küche kommen auch in der deutschen Küche zum Einsatz. Sie werden aber für andere Gerichte verwendet. Auch das Siebengewürz (Abdo) ist in Deutschland erhältlich, selbst wenn es nicht immer die sieben gleichen Gewürze enthält.

Und Abdos geheime Zutat fehlt eigentlich immer!
Das Geheimnis wird erst am Ende des Films gelüftet.
Hast du gut aufgepasst? Um welche Zutat handelt es sich?

Baraké-Samen / Nigella-Samen / Schwarzkümmel
(gleichbedeutend, arabisch / französisch / deutsch)

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 11: Schöne und weniger schöne Momente in Dounias Leben



In ihrem noch jungen Leben lernt Dounia viele schöne Dinge kennen, und sie fühlt sich im Haus ihrer Großeltern rundum geborgen. Dennoch gibt es auch düstere Momente, in denen ihr das Herz droht stillzustehen. Wie geht Dounia mit diesen Situationen um?

Was hilft ihr dabei in besonderer Weise? Benenne alles, was dir dazu einfällt.

Was war für dich der schönste Moment?

Was war für dich der schlimmste Moment?

Durchblick 8+ • **Dunia und die Prinzessin von Aleppo** • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 12: Krieg und Frieden

Schau dir im Video-Bereich an: **Film-Ausschnitt 3 - Die Geschichte von Ay und Choum**

Wer waren Ay und Choum?

Warum haben sie gemeinsam eine Statue hergestellt?

Warum hat diese Statue so riesige Augen?

Wo wurde die Statue hingebacht und welchen Zweck erfüllt sie dort?

Wie erging es den beiden Freunden Ay und Choum nach dem Krieg?

Warum liest Vater Nour seiner Tochter diese Geschichte überhaupt vor?
Was will er ihr damit vermitteln?

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 13: Die Magie des Baraké-Samens

Auf ihrer Flucht nimmt Dounia fünf Baraké-Samen in ihrer Hosentasche mit. Sie besitzen magische Kräfte. Was macht sie mit diesen Samen und was passiert daraufhin?



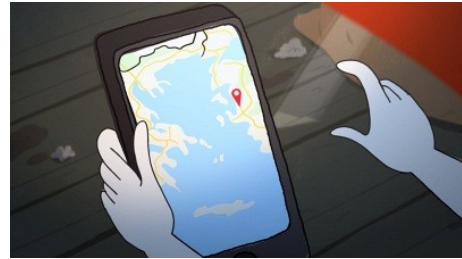
Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 14: Dounias Fluchtgeschichte

Aufgabe 1:

Erkläre deinen Mitschüler*innen anhand einer Landkarte von Europa und dem Mittleren Osten, welchen Weg Dounia und die Gruppe Geflüchteter nahmen, nachdem sie aus Aleppo flüchten mussten.



EUROPA UND SEINE NACHBARN - politisch أوروبا وجيرانها : سياسية



Quelle: <https://www.bpb.de/shop/materialien/karten/239107/europa-und-seine-nachbarn/>

Aufgabe 2:

Schneide die Einzelbilder aus und setze sie richtig zusammen.



Vorschau

Aufgabe 3 (ab 3. Klasse):

Schau dir im Video-Bereich an: **Film-Ausschnitt 5 – Die Errettung der Geflüchteten auf dem Boot**

Dounia und mit ihr die ganze Gruppe Geflüchteter müssen zu Überquerung des Meeres in ein kleines Schlauchboot mit Außenbordmotor einsteigen und das noch bei heraufziehendem Unwetter. Das ist ziemlich gefährlich.

Warum setzen sich alle trotzdem dieser Gefahr aus?

Was glaubst du: Wärest du in einem Extremfall genauso mutig wie Dounia?

Wie beurteilst du das Verhalten des Fluchthelfers ("Schleppers")?

Wer kommt den Geflüchteten auf dem Meer zu Hilfe?

Woran erkennst du, dass Dounia das (bis auf die Überfahrt selbst) geträumt hat?
Achte dabei genau auf die Mitreisenden im Boot!

Welchen Ratschlag gibt die Prinzessin Dounia mit auf den Weg?

Aufgabe 4 (ab 4. Klasse):

Schau dir im Video-Bereich an: **Film-Ausschnitt 6 – Dounias Fluchtgeschichte**

Warum könnte sich die Regisseurin dafür entschieden haben, diesen Teil der Reise nur im Rückblick von Dounia zu erzählen?

Wieso ist dieser Teil in Schwarzweiß gehalten?

Wie ist es der Gruppe der Geflüchteten auf ihrem Weg durch Griechenland ergangen?

Was hat das Baby Shams auf dieser Wegstrecke gelernt und warum ist das wichtig?

Wie wirkt diese Erzählung von Dounia auf dich? Wie steht sie persönlich zu diesen Erfahrungen?

An anderer Stelle im Film heißt es: "Unser Land, das nehmen wir mit uns mit." Was ist damit gemeint? Ist diese Vorstellung deiner Ansicht nach von Nutzen gewesen, um die Entbehrungen der Reise besser zu ertragen?

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 15: Dounias Brief

"Liebes neues Haus, ich bin's, Dounia. Ich bin sechseinhalb und habe mein Land durch den Krieg verloren. Ich bin mit meinen Großeltern im Bahnhof von 'Dubapest'. Wir können nirgends hin. Haus, wenn du unseren Brief findest, ruf uns an!"

Erinnerst du dich daran, wieso Dounia auf die Idee kommt, diesen Brief an das neue Zuhause zu schreiben?



Was glaubst du: Könnte es wirklich solche Beziehungen geben zwischen Menschen, die ein neues Zuhause suchen und einem Haus oder einer Wohnung, das für sie bestimmt ist? Oder ist das bloß ein Märchen?

Objektiv betrachtet, was war erforderlich, damit Dounias Brief den richtigen Empfänger erreichen und auch positiv beantwortet werden konnte?

Aufgabe:

Schreibe selbst einen kurzen Brief an das Zuhause, in dem du einmal wohnen möchtest. Einige von euch leben möglicherweise in einer Mietwohnung, die wenig Spielraum für deine eigenen Bedürfnisse bietet. Selbst wenn du dich in deinem Elternhaus sehr wohl fühlst, wird das in deinem weiteren Leben nicht von Dauer sein. Also wo und wie möchtest du gerne einmal leben?

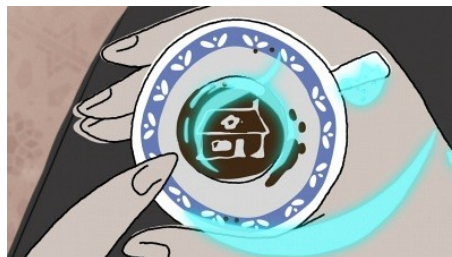
Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 16: Heimat und Zuhause

Insgesamt zwei Mal greift der Film der Handlung voraus und stellt ein neues Zuhause in einem anderen noch nicht näher bezeichneten Land in Aussicht.

Um welche Szenen geht es?



Wollten die Großeltern von Dounia schon immer nach Kanada auswandern?

Wie steht es mit den anderen Mitreisenden? Hatten sie schon konkrete Pläne für ihre neue Heimat? Und welche Gründe geben sie dafür an?

Inwiefern lassen sich die Heimat und ein Zuhause voneinander unterscheiden? Oder ist das deiner Ansicht nach austauschbar und dasselbe?

Ein Zuhause haben zum Glück die meisten von uns hier in Deutschland. Aber was bedeutet für dich Heimat?

Kann es Heimat auch in der Fremde geben?

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 17: Animationsfilm / Zeichentrickfilm

Was haben Animationsfilm und Zeichentrickfilm gemeinsam und worin unterscheiden sie sich?

Warum ist Dounias Geschichte als Realfilm nur schwer vorstellbar?
(Selbst wenn man tricktechnische Elemente dafür nutzen würde)

Wie haben dir die Zeichnungen insgesamt gefallen, in Bezug auf die Darstellung der Figuren wie auch in Bezug auf die Handlung?

Hast du etwas vermisst oder wäre dir eine andere Darstellung bei bestimmten Szenen lieber gewesen?

Aufgabe:

Bastele ein Daumenkino. Beispielsweise mit einem Vogel als Motiv oder dem Wachsen von Pflanzen.

Anleitungen findest du beispielsweise unter:

<https://www.kinderkinobuero.de/theo-bleibt-zuhause/daumenkino-basteln.php>

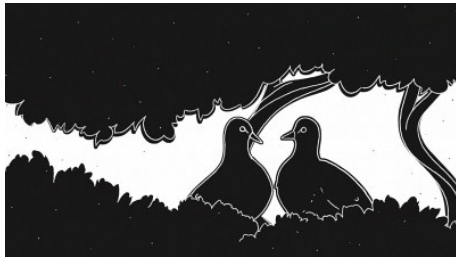
https://www.youtube.com/watch?v=s_934Wvv70s

<https://www.dff.film/basteltipp-daumenkino/>

Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.

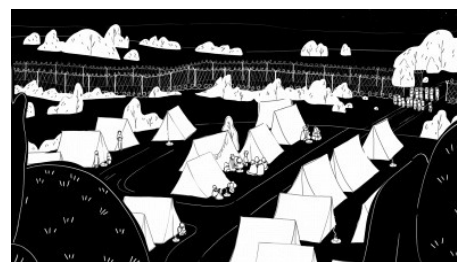


Arbeitsblatt 18: Schwarzweiß und Farbe



Bereits zu Beginn des Films wird deutlich, dass er nicht nur in Farbe gedreht ist. Aber warum ist das so? Gibt es dafür einen bestimmten Grund? Was soll auf diese Weise vermittelt werden?

Wie wirkten diese Szenen in Schwarzweiß auf dich? Haben sie dich beispielsweise eher verunsichert oder im Gegenteil besonders angesprochen?



Die Erfahrungen über ihre Erlebnisse auf der Flucht von der griechischen Insel ins Geflüchtetenlager erzählt Dounia zwei weiteren geflüchteten Kindern. Warum sind sie ebenfalls in Schwarzweiß gehalten und mehr noch: Warum werden sie im Film nicht ausführlicher gezeigt?

Durchblick 8+ • **Dunia und die Prinzessin von Aleppo** • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



Arbeitsblatt 19: Die filmische Darstellung von Zeit

Sicher ist dir aufgefallen, dass Dounias Geschichte insgesamt sieben Jahre umfasst. Um das im Film sichtbar zu machen, sind immer wieder Zeitsprünge erforderlich. Aber wie macht der Film das? Ein schönes Beispiel gibt das Familienfoto, das Dounia neben ihrem Bett aufgestellt hat.



Was passiert mit diesem Foto zum Ende des ersten Filmkaptels?

Die Zeit von Dounias erstem und ihrem fünften Geburtstag wird im Film nicht erzählt. Erinnerst du dich, wie dieser Zeitraum im Film überbrückt wird?

Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, das Verstreichen von Zeit filmisch darzustellen. Etwa, wenn sich etwas deutlich verändert wie der Basar in Aleppo nach Beginn des Bürgerkriegs. Wie zeigt der Film diese Veränderungen?

Ganz chronologisch (also exakt dem Zeitablauf folgend) ist der Film nicht erzählt. Es gibt auch eine Vorblende in die Zukunft und eine Rückblende. (Damit sind nicht die im Film erzählten Legenden gemeint.)

Warum deutet der Film im Vorgriff mit dem Kaffeesatz-Lesen die Zukunft von Dounia an?

Und warum erzählt Dounia einen Teil ihrer Fluchtgeschichte nur im Rückblick?

Bleibt abschließend noch die Frage: Wie wird es deiner Meinung nach mit Dounia, ihrem Vater und den Großeltern weitergehen?

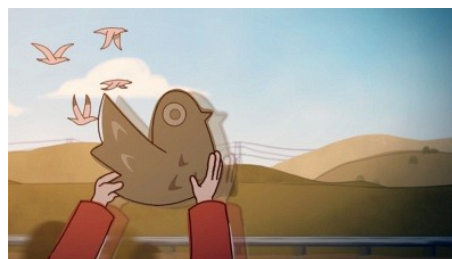
Durchblick 8+ • Dunia und die Prinzessin von Aleppo • Marya Zarif, André Kadi • Kanada, Frankreich 2022 • 73 Min.



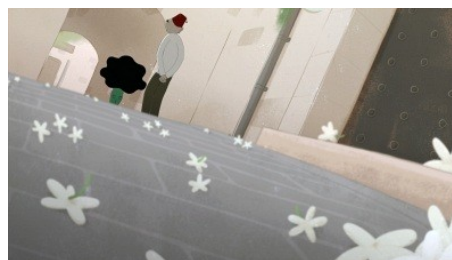
Arbeitsblatt 20: Metaphern und Symbole

Viele Bilder im Film stehen über ihre gegenständliche Bedeutung hinaus noch für etwas anderes. Sie haben eine weitergehende Bedeutung, die einen Sachverhalt anschaulicher werden lässt oder auch an Symbolkraft gewinnt. Beispielsweise geht es im Film nicht nur um Vögel an sich, sondern auch darum, wofür sie sonst noch stehen. So ist das bei den Turteltauben zu Beginn des Films, bei Habibi und Dounias Seifenvogel.

Wofür stehen diese beiden Vögel? (Denke auch an das, was Dounias Vater ihr erklärte.)



Die Verhaftung von Dounias Vater und die Zerstörungen des Basars von Aleppo werden bildsprachlich nur angedeutet. Wie macht der Film das und welche Rolle spielt dabei die Wahl des Bildausschnitts?



Zwei Sachen, die Dounia aus dem Basar mitnehmen kann, erhalten für sie eine besondere Bedeutung. Worum geht es?



Die Zerstörung von Dounias Zuhause wird nicht im Detail gezeigt, sondern anhand von bildsprachlichen Mitteln als Metapher. Was ist zu sehen und wofür stehen diese Bilder?



Was haben die beiden Bilder der Statue von Ay und Choum und die Schlusszene mit Rosalie und Dounia gemeinsam? Wofür stehen sie?



Informationen zum Bundesverband Jugend und Film

Filmkultur überall erleben!
Filme sehen – Filme drehen



DER VERBAND

Zielsetzung – Mitglieder – Internationale Kontakte

Der "Bundesverband Jugend und Film e.V." (BJF) ist die zentrale Organisation der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland. Seine Wurzeln hat der Verband im Re-Education-Programm der Alliierten nach der Befreiung Deutschlands von der Naziherrschaft und im Verband der deutschen Filmclubs. Als eigenständige Organisation engagiert sich der BJF seit 1970 für die Filminteressen von Kindern und Jugendlichen und fördert durch vielfältige Aktivitäten ihre Filmbildung, Kreativität und Kommunikation, kulturelle Teilhabe und Medienkompetenz.

Mit rund 800 Mitgliedern bietet der BJF nicht nur eine starke Lobby, sondern auch einen umfangreichen Service, um kulturelle Filmveranstaltungen zu organisieren. Junge Filmemacher*innen finden in der Jungen Filmszene im BJF ein lebendiges Netzwerk mit vielen nützlichen Informationen.

Zu unseren Mitgliedern zählen Kulturzentren, Schulen, Jugendfilmclubs, Jugendverbände und Volkshochschulen, Pädagog*innen, Film- und Medienfachleute. Die Kontaktpflege vor Ort gewährleisten unsere Landesverbände.

Weltweit wird der BJF durch den "Fédération internationale des ciné-clubs" (FICC) repräsentiert. Mehrmals im Jahr wirken BJF-Mitglieder in FICC-Jurys bei internationalen Filmfestivals mit. Außerdem ist der BJF in der "European Children's Film Association" (ECFA) aktiv und Mitglied der "Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V." (BKJ).

Der Bundesverband Jugend und Film e.V. wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell und ideell gefördert.



FILME ZEIGEN

Der BJF-Filmverleih Clubfilmothek

Mit rund 500 Filmen im Verleih bietet die BJF-Clubfilmothek ein sorgfältig ausgewähltes Programm für Filmveranstaltungen in Jugend-, Kulturarbeit und Schule.

Alle Filme sind mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sie stehen als DVD und Blu-ray Disc zur Verfügung, viele sind zum Kauf erhältlich, einige auch zum Download verfügbar. Für Zelluloid-Nostalgiker*innen bieten wir zudem einige ältere Titel als 16mm-Filmkopien an.

Der Schwerpunkt unseres Filmprogramms liegt auf künstlerisch hochwertigen und pädagogisch empfehlenswerten Autorenfilmen für Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird es durch viele qualitativ überzeugende Produktionen des Unterhaltungskinos. Unsere Qualitätskriterien sind die kulturelle Bedeutung und pädagogische Eignung der Filme, d. h. sie müssen Kindern bzw. Jugendlichen Identifikationsmöglichkeiten bieten und einen Bezug zu ihrer Lebenswelt haben.

Das Filmrepertoire wird laufend aktualisiert. Jährlich nehmen wir rund 40 Filme neu ins Programm und berücksichtigen dabei nach Möglichkeit auch die Filmwünsche unserer Mitglieder und ihres jungen Publikums.

Alle Filme werden mit ausführlichen Informationen präsentiert: Altersempfehlungen, Informationen zu Themen und zur Machart. Oft gehören Begleithefte im PDF-Format mit umfangreichen Hintergrundinformationen zur Ausstattung unserer Filme bzw. verlinken wir auf weiterführende Materialien im Netz. Fachkräften der Jugendarbeit und Lehrer*innen bieten wir damit den bestmöglichen Service, um Filme zu zeigen.

Das Filmangebot des BJJ ermöglicht es Filmclubs, Schulen und anderen Institutionen der Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit, ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches und dabei preisgünstiges Filmprogramm zu präsentieren. Ein Film kostet für BJJ-Mitglieder am ersten Verleih-Tag 40 €. Für längere Ausleihen gibt es günstige Pauschalangebote.

bjf.clubfilmothek.de



DIE FILM-EDITIONEN

"Durchblick"-Filme und "Weitblick"-Filme **Kompromisslose Filmqualität für Jugendarbeit und Schule**

Mit unserer Filmedition "Durchblick" präsentieren wir ganz besondere, thematisch wichtige oder filmisch herausragende Filme für Kinder und Jugendliche. Alle "Durchblick"-Filme sind mit umfangreichen Begleitmaterialien ausgestattet. Sie bieten Informationen, Ideen, methodische Vorschläge und vielfältige Unterstützung für kreative und kommunikative Vorführungen der Filme. Mit diesen Extras können Sie die Filme in Ihrer Jugend- und Kulturarbeit oder in der Schule sowohl themenbezogen, als auch zur Filmkunde einsetzen.

In unserer Edition "Weitblick" stellen wir Ihnen hochwertige Filme vor, die der BJJ exklusiv für nichtgewerbliche Filmveranstaltungen in Deutschland anbietet, oft auch als Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Selbstverständlich sind auch die Filme der "Durchblick"- und "Weitblick"-Editionen mit den Rechten zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sie sind als Kaufmedien – mit dem Recht, diese Filme mehrere Jahre lang vorzuführen – oder als Leihmedien erhältlich.

www.durchblick-filme.de



BERATUNG & INFORMATION

Newsletter – BJF Magazin – Beratung

Der BJF bietet Ihnen einen Rundum-Service zur kulturellen Kinder- und Jugendfilmarbeit. Im Bereich der rezeptiven Filmarbeit finden Sie neben Verleih und Vertrieb qualitativ hochwertiger Filme bei uns auch Beratung und Information zu allen Themen der Jugendfilmarbeit. Jungen Filmemacher*innen bietet das Netzwerk der Jungen Filmszene im BJF vielfältige Informationen und Kontakte.

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Internetseiten des BJF. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. Viermal im Jahr erscheint das für Mitglieder kostenlose BJF-Magazin. Es enthält wertvolle Informationen für die Arbeit unserer Mitglieder, aktuelle Hinweise auf neue Filme im Verleih sowie auf Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Film. Einmal jährlich erscheint zudem der rund 500 Seiten starke Katalog der BJF-Clubfilmothek, der zu Recht als DAS Standardwerk zur Kinder- und Jugendfilmarbeit im deutschsprachigen Raum gilt.

Selbstverständlich ist die BJF-Geschäftsstelle auch telefonisch oder per E-Mail erreichbar und steht Ihnen zur individuellen Beratung gerne zur Verfügung.

www.bjf.info/bjf/magazin.htm



TREFFPUNKTE & WEITERBILDUNG

Festivals - Seminare

Für seine Mitglieder und sonstige haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugend- und Kulturarbeit sowie interessierte Jugendliche bietet der BJF pro Jahr etwa 50 Seminare und Tagungen zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch an.

Zu vielen Filmfestivals veranstaltet der BJF begleitende Seminare und ermöglicht seinen Mitgliedern die Teilnahme. Die Internationalen Filmfestspiele in Berlin, das Kinderfilmfest beim Filmfest München, die Internationalen Kinderfilmfestivals in Chemnitz und Frankfurt am Main sowie die Nordischen Filmtage Lübeck stehen beim BJF regelmäßig auf dem Programm.

www.bjf.info/veranstaltungen

Junge Filmszene im BJF – Werkstatt der Jungen Filmszene

Die "Junge Filmszene im BJF" ist das Netzwerk für Jugendliche und junge Erwachsene, die selbst Filme drehen oder dies lernen wollen. Die "Junge Filmszene" bietet Informationen rund ums Filmmachen und Kontakte zu anderen jungen Filmemacher*innen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Die "Junge Filmszene" veranstaltet Workshops, informiert über Praktikums- oder Ausbildungsmöglichkeiten und bietet Projekte, die sich an den Interessen junger Filmemacher*innen orientieren.

Wichtig ist uns, dass die Filme der jungen Filmemacher*innen auch gezeigt werden. Dazu stellen wir Informationen zu Jugendfilmfestivals in ganz Deutschland und Europa bereit, haben das Ju-

gendfilmfestival-Portal "filmfestivals4u" gegründet und informieren darüber, wie besonders sehenswerte Nachwuchsfilme ein möglichst breites Publikum erreichen können.

Die zentrale Veranstaltung ist die "Werkstatt der Jungen Filmszene", bei der sich rund 150 junge Filmmacher*innen aus ganz Deutschland treffen, um ihre Filme vorzustellen, an Workshops mit Filmprofis teilzunehmen und Erfahrungen auszutauschen. Die Werkstatt findet jeweils am Pfingstweekenende im Wilhelm-Kempff-Haus bei Wiesbaden statt.

www.jungfilmszene.de

werkstatt.jungfilmszene.de

www.filmfestivals4u.net

Sonderprojekt: "Movies in Motion – mit Film bewegen"

Mit "Movies in Motion" beteiligen wir uns am Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Idee von "Movies in Motion": Kinder und Jugendliche organisieren zusammen mit dem BJJ und seinen Bündnispartnern ihre eigene Filmveranstaltung mit selbst gestaltetem Programm. Ein eigener Kurzfilm über das Viertel oder ein selbst gedrehter Trickfilm, der bei der Filmveranstaltung Premiere feiert? Der Lieblingsfilm der Gruppe oder eine persönliche Zusammenstellung von Filmen aus verschiedenen Ländern, die der Nachbarschaft gezeigt werden? Auch organisatorisch übernehmen die Kinder und Jugendlichen die Regie!

moviesinmotion.bjf.info



MITGLIED WERDEN!

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem BJJ-Netzwerk!

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem BJJ-Netzwerk!

Mitglied werden können Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Behörden oder Einrichtungen, die ohne kommerzielle Absichten Filmvorführungen für Kinder und Jugendliche veranstalten und/oder sich für Kinder- und Jugendfilmkultur engagieren wollen.

Natürlich sind auch junge Filmmacher*innen im BJJ besonders willkommen.

Antrag auf Mitgliedschaft

Wer die Arbeit des BJJ ideell unterstützen will, kann eine Fördermitgliedschaft erwerben.

Kontakt

Um Kontakt mit uns aufzunehmen stehen Ihnen alle Wege offen! Den BJJ erreichen Sie direkt via Telefon, per Mail oder im Internet:

Bundesverband Jugend und Film e.V.
Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 631 27 23 **E-mail mail@BJF.info**

www.BJJ.info

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!